

Anzeigen:  
Die spätere Kleinstelle über deren Raum 10 Wg., für aufwärts 15 Wg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachsch. Bellamenteile 10 Wg., für anstendig 15 Wg. Belangenabfälle per Tausend Mf. 2,50.  
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

# Wiesbadener

**Bezugsspreis:**  
Monatlich 50 Pf. Bringerlohn 10 Pf., durch die Post bezogen  
viermal jährlich Mit. 1.15 unter Bezahlung.  
Der „General-Anzeiger“ erscheint täglich stündl.,  
Samstags in zwei Ausgaben.  
**Unparteiische Zeitung.** Neueste Nachrichten.

# General Anzeiger

### **Bier Freibeilagen:**

Wöchentlich: Unterhaltungs-Blatt „Feierkunden“. — Wöchentlich: „Der Landwirt“.  
„Der Humorist“ und die Illustrationen „Hellere Blätter“.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationssdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt  
Emil Sommer in Wiesbaden.

**Anzeigen-Annahme** für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gezielten Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher anzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmte vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

21r. 155.

Donnerstag, den 6. Juli 1905.

20. Jahrgang.

1 + 1 = 3.

Der französische Witz hatte, seitdem das russische Bündnis abgeschlossen war, die Thatfache, daß der Zweibund eben soviel Soldaten wie der Dreibund ins Feld zu stellen vermochte, in vorstehende arithmetische Formel gebracht. Der Franzose schmunzelte beim Aussprechen derselben und pflegte hinzuzufügen, daß wohl sogar eine nicht unbeträchtliche Übermacht auf Seite des Zweibundes im Kriegsfalle sein würde,

Heere Frankreichs und Deutschlands bei Weitem nicht mehr so groß ist, wie es vor 35 Jahren der Fall war. Trotz unserer erheblichen Bevölkerungszilberzahl hat Frankreich welches bekanntlich verhältnismäßig mehr erwachsene Männer als Deutschland besitzt — nicht viel weniger Soldaten als sein östlicher Nachbar, und eine in Betracht kommende Differenz in der Leistungsfähigkeit des Geschützes wird heute so wenig vorhanden sein, wie in derjenigen des Infanteriegewehres. Dem Minister Delessis scheinen diese Verhältnisse sehr gut bekannt zu sein. Sonst hätte er in dem Ministerrat, welcher ihm den Bausatz gab, nicht erklären können, er sei entschlossen gewesen, in der Marokko-gelegenheit selbst vor einem Kriege mit Deutschland nicht zurückzuschreiten. Durch diese Erklärung ist übrigens seine sonderbare und schlerhafte Marokkopolitik wenigstens einigermaßen logisch geworden. Von sämtlichen offiziellen Persönlichkeiten Frankreichs selundirte ihm bekanntlich nur eine. Der Vorsassenmäller, Hauptmann der Reserve und Kriegsminister Bertrand nämlich sagte in einer privatim gehaltenen Gelegenheitsrede, daß man nicht umsonst 30 Jahre lang an der Hebung der französischen Armee gearbeitet habe, daß dieselbe in jeder Hinsicht auf der Höhe der Zeit stehe und daß Frankreich ihr vertrauen dürfe, wenn es gelte, seine Interessen und seine Ehre zu wahren. Bertrand's Worte erinnerten ein wenig an das „überbereit“ seines Vorgängers General Leboeuf im Jahre 1870. Allein, es ist in Deutschland genügend bekannt, daß ein himmelweiter Unterschied besteht zwischen dem französischen Heere von 1870 und demjenigen von 1905, und es wird bei uns niemand einfallen, zu behaupten, Minister Bertrand habe gesunkert, wie einstmals Leboeuf. Siege, so gewaltig wie die von 1870—71, würden in einem neuen Kriege zwischen Frankreich und Deutschland nicht ertragen werden können. Dazu würden alle Voraussetzungen fehlen. Der Triumph würde ein weit mächtigerer sein und die Chancen des anfänglichen Siegers würden sich in demselben Grade vermindern, in welchem er tiefer in Feindesland eindränge, weil er sich in zunehmender Weise durch Besiegung aller Stappen schwächen müßte und auf die anwohrenden territorialen Armeen stieße. Für den französischen Sieger gälte dies natürlich noch mehr, als für den deutschen, und die Einsicht der leitenden Militärs in Frankreich, daß selbst ein Sieg an der Grenze die Franzosen den Krieg nicht gewinnen lassen würde, trägt gewiß viel dazu bei, daß man im Marokkostreit die überlieferte französische Empfindlichkeit so gut wie gar keine Rolle spielen läßt.

## Der russisch-japanische Krieg.

Gestern lief auf der Werft von Barrow der Panzer „Kō-i“, das größte der bisher erbauten japanischen Schlachtkreuzer, in Gegenwart der Prinzessin Arisugawa von Stapel.

Die in der „Blätter Pjotof“ am 27. Juni enthaltene Meldung über eine bevorstehende allgemeine Mobilisierung, die sich auch auf Petersburg erstrecken soll, entbehrt jeder Grundmauern.

In Newyork herrscht die Ansicht vor, daß Japan zwar eine große Schlacht vermeiden, doch die Armee schlagbereit halten will, bis die schwierigsten Punkte der Friedenskonferenz erledigt sein werden.

Eine Nachricht aus Petersburg besagt, daß das Demissionsgesuch des Kriegsministers Sacharow unter Belassung desselben als Generaladjutant genehmigt worden ist. Der Kanzleichef des Kriegsministeriums, Generalleutnant Niediger, ist zum Verweser des Kriegsministeriums ernannt. Der Stabschef der Generalinspektion der Kavallerie Generalleutnant Palizin, wurde zum Chef des Generalstabes ernannt.

## Die Unruhen in Rußland.

### Die Revolution in Odessa.

Von der Besatzung des Georgi Bobjedonoszow wurden 67 Matrosen, die hauptsächlich die Meuterei angestiftet hatten, ans Land überführt und im Zollammergebäude scharf bewacht. Dann wurden sie unter starker militärischer Eskorte in das Odessaer Gefängnis geschafft. Schwere Strafen wird man sich kaum getrauen, gegen die Mannschaft zu verhängen, denn im ganzen Schwarzen Meer-Geschwader herrscht meuterische Stimmung, die leicht in offener Empörung aufflammen könnte. Der Bobjedonoszow hatte eine Besatzung von 696 Mann. Als am Freitag der Bobjedonoszow sich mit dem meuterischen Potemkin vereinigte und die Schaluppe des Letzteren mehrere der Meuterei sich widerschende Offiziere in Tschernomorsk an Land setzte, erschöpfte sich der Offizier Gragorow mit seinem Revolver. Die Geschütze des Georgi Bobjedonoszow wurden unschädlich gemacht und die Matrosen entwaffnet. Die Zahl der im Hafen Getöteten resp. Verbrennten wird auf 400 geschätzt, doch soll sie noch höher sein. 12 Wagen waren mit der Fortschaffung der massenhaften Deichen beschäftigt. Die Arbeiter in Odessa nehmen allmählich die Arbeit wieder auf. Die Haltung ist ruhig, doch bleibt die Lage ernst. Von deutschen Reichsangehörigen ist b.i den Zusammenstößen in den letzten Wochen niemand verwundet worden.

Der neuernannte Generalgouverneur von Odessa, **Kart**  
**n i s t o v**, war ehemaliger Kommandeur des Lublinischen Drago-  
nerregiments. Der Kommandeur berief alle Zeitungstredaf-  
teure zu sich und sprach sich scharf tadelnd über ihre bisherigen  
Berichte aus, die er als erregend bezeichnete.

Ein meuternder Matrose vom Potentia, der entflohen war, bestätigte, daß auf dem Schiff keine Lebensmittelvorräthe mehr vorhanden seien. Auch seien nur noch 10 Tonnen Kohle vorhanden.

In Odessa bewachen überall Patrouillen die Bahn und die öffentlichen Gebäude. Es wurden 20 Offiziere verhaftet, weil sie öffentlich erklärt haben, nicht weiter an den stämmen gegen die mehrlose Volksmenge theilnehmen zu wollen. Die revolutionäre Propaganda macht sichtbare Fortschritte. Außerdem wurden 30 Personen wegen Beteiligung an dem Aufstand handgreiflich erschossen.

den Opfern der Katastrophe, soweit das noch möglich war, eine wirksame Hilfe.

Zwerge aus dem afrikanischen Urwald. Mit sechs Vogtmönen aus dem Zuri- oder Stanley-Walde im Kongo-Freistaat ist der bekannte Forscher Oberst Harrison kürzlich in Chartum angekommen. Die kleinen Leute — es sind vier Männer und zwei Frauen — sind zwischen 18 und 34 Jahren alt und 3 Fuß 8 Zoll bis 4 Fuß 6 Zoll groß. Sie kommen aus freiem Antrieb mit nach London. Die Anzahl der Zwerge ist in diesem Gebiet noch ziemlich groß; sie leben am Rande des großen Waldes und dringen nur in das Innere ein, wenn sie sich verborgen wollen. Sie zeigten sich ganz freundlich, nachdem Harrison erst ihr Vertrauen gewonnen hatte; eine Woche vor seinem Fortgang hatten sie jedoch eine Karawane der Kongoregierung angegriffen und 17 Träger getötet und waren dann ins Innere des Waldes ab-

Träger getötet, und waren dann ins Innere des Waldes geschlossen. Die Zwerge sind sehr kriegerisch; sie wohnen in kleinen Dörfern, jedes Dorf wird von einem unabhängigen Häuptling regiert. Die Häuser bestehen aus aufgerichteten Stößen, die mit Blättern bedeckt sind. Kleidungsstücke tragen sie kaum. Einige haben Haare auf der Brust und an den Beinen, aber die Mehrzahl ist unbehaart. Sie erreichen höchstens ein Alter von vierzig Jahren. Die meisten seien ganz intelligent aus, eine Frau hat eine merkwürdig gute Figur. Sie haben dicke Lippen und Nasen und eine bleiche Gesichtsfarbe. Harrison hat drei Wochen bei den Eingeborenen zugebracht, um das Osapi zu jagen; aber da der Wald so sehr dicht ist, hat er sein einziges Exemplar des seltenen Thieres schließen können. Die Eingeborenen haben ihm aber zwei Felle besorgt, die leider schlecht geschnitten sind. Selbst in dem Urwald wird das Osapi jetzt seltener. Harrison hat auch einen kleinen schwarzaarigen, sehr seltenen Affen, den Galanus genannt wird.

#### Kleines Feuilleton

**KRÖNEN FÜR DREI.**  
Die Last der Krone. In einem interessanten Artikel über den Werth und das Gewicht von Kronen, welchen eine englische Zeitschrift veröffentlicht, heißt es, daß die bei weitem leichteste europäische Krone diejenige von Großbritannien ist, die besonders für die Königin angefertigt wurde. Sie wiegt nur  $2\frac{1}{2}$  englische Pfund, also noch etwas weniger als  $2\frac{1}{2}$  deutsche Pfund. Der Werth dieser Krone beträgt 6 Millionen Mark. Einer der rieflichen Saphire, die sich in dieser Krone befinden, stammt noch aus derjenigen Edward des Bekenners. Zwei weitere leichte Kronen befinden sich in der Schatzkammer des Palais. Eine von ihnen wurde von Napoleon dem Papst Pius 12. geschenkt und enthält den ältesten Smaragd der Welt. Diese Krone wurde auf 8 Millionen Mark geschätzt. Die andere ist ein Geschenk der Königin Isabella von Spanien an Pius 9. Sie vertheilt einen Werth von 4 Millionen Mark und jede der beiden Kronen wiegt nicht mehr als etwa drei Pfund.

**Amerikanische Rezepte gegen die Hitzé.** Wie man sich in amerikanischen Städten, die öfter als wir unter Hitzé zu leiden haben, gegen diese Gluth zu schützen weiß, darüber wird im „*Post-Anz.*“ berichtet: „Nedermann geht bei solchen Gelegenheiten in der leichtesten Kleidung — ist es doch vorgelommen, daß Geistliche auf der Kanzel in einem Blusenhemde, ohne Rock und Weste, erschienen sind. Zu Hause trägt man, wer es haben kann, ein Kohlblatt oder in besseren Ermangelung ein feuchtes Tuch. Vor den Häusern auf den Bürgersteigen wird fortwährend mit dem Schlauch oder der Gieckanne Wasser gesprengt und vor den Feuerwachen steht beständig ein Feuermann mit dem Schlauch, um den vorüberkommenden Pferden ein Brausebad zu geben. Auch die Thierschuhvereine sorgen in gleicher Weise für die stummen Kreaturen. In den südlichen Dässenlarien, die unsfern Unio-

stationen entsprechen, stehen Tag und Nacht Ambulanzen bereit, um die am Hitzschlag Erkrankten herbeizuschaffen. In den Dispensarien verfährt man sehr kräftig mit dem Kranken. Es wird unverzüglich auf ein bereitstehendes eisernes Bett gelegt und dort auss kräftigste mit Eiswasser bebrausst, während Eisbeutel auf den Kopf und in die Achselhöhlen appliziert werden. In verzweifelten Fällen werden auch noch Medikamente angewendet. Die meisten Hitzschläge kommen nicht etwa am Tage in der Sonnenhitze, sondern Abends in den schlecht ventilirten Zimmern vor, wenn die Leute überhitzt heinkommen und dann in der dumpfen Luft schlafen gehen. Deshalb wird in Amerika im Sommer immer von nemem den Leuten gepredigt: frische Luft, kräftiger Durchzug in den Schlafräumen und möglichst wenig alkoholische Getränke. Letzteres sollte man sich auch vier merlen; dann würde man von der Hitze viel weniger belästigt werden."

Ein furchtbare Automobil-Unglück wird aus Clermont-Ferrand geweckt, also aus der Gegend, wo am 5. Juli das Gordon-Bennett-Rennen stattfinden wird. Der Maschinist des Barons Henri de Rothschild war mit einem anderen Chauffeur und zwei Mädelchen auf dem Motorwagen des Barons ausgeschritten und hatte sich dabei zu einem rasenden Tempo forttreiben lassen. Als er vor einem Zahnradwerk in der Nähe einer kleinen Brücke ausweichen wollte, manövrierte er so ungeschickt, daß der Wagen gegen die Pfosten fuhr. Die 4 Passagiere wurden gegen Theer-tonnen geschleudert, die gerade dort aufgestapelt waren; daß eine Mädelchen wurde auf der Stelle getötet und der Maschinist ebenfalls so furchtbar verletzt, daß sein Ableben ständig zu erwarten steht. Dem anderen Chauffeur wurde der ganze untere Theil des Gesichts zerstört; daß zweite Mädelchen kam mit verhältnismäßig geringeren Verletzungen davon. Der Wagen ist höchstens zerstört worden. Der bekannte Automobilführer Renau, der sich in der Nähe der Unglücksstätte befand, leistete

**Im übrigen Rußland**

gährt es weiter. So meldet man vom 4. Juli aus Petersburg: Ein Trupp Außständiger versammelte sich gestern Abend und zerstörte drei Freudenhäuser, nachdem sie vorher das gesammte Mobiliar zertrümmert und auf die Straße geworfen hatten. Polizei- und Militärpatrouillen versuchten, die Menge, die sich auf 300 Personen angemessen hatte, zu zerstreuen. Viele Arbeiter hatten sich den Gestörtern angegeschlossen. Es mußten Infanterie und Kosaken herangezogen werden, die die Stundgeber zurücktrieben.

Bei der Übersetzung eines größeren Pulvertransports aus Petersburg nach Krasnoje Selo explodierte auf unaufgeklärte Weise in Krasnoje Selo ein Wagen mit Pulver. Die Explosion rief in der Stadt eine große Panik hervor. Man glaubte, daß ein Attentat gegen den kaiserlichen Palast verübt worden sei. Mehrere Soldaten wurden verwundet.

Weitere Unruhen brachen in etwa 30 Dörfern Klein-Rußlands, und zwar im Donjepr-Gebiet unter den Bauern aus. Die Lage ist sehr ernst. In vielen Dörfern kam es zwischen den Außständischen und dem Militär zu blutigen Zusammenstößen.

**Die Aufräumungsarbeiten.**

Graf Ignatiew traf gestern mit besonderen Vollmachten in Odessa ein. Gruppen gefangener Matrosen werden noch



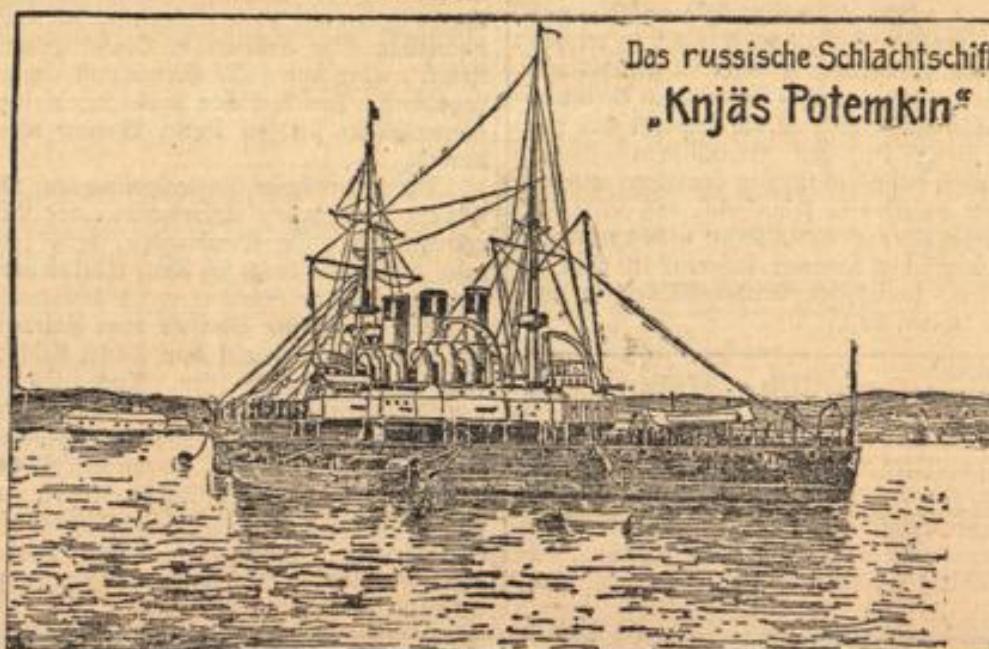
**Graf Ignatiew, Truppenkommandant von Odessa.**  
den Bränden am Hafen geführt und müssen dort aufräumen und neue provisorische Bauten ausführen. Die Rüstenschiffahrt ist zum Theil wieder eröffnet.

**Teleg ram m e)****Entschädigungsansprüche.**

**Odessa, 5. Juli.** Die Rätschläge der in Odessa vertretenen Mächte werden für die Schäden, welche ihre Landsleute erlitten haben, gemeinsam Ertrag von der russischen Regierung verlangen.

**Vom Potemkin.**

**Bukarest, 5. Juli.** Auf den Panzer Potemkin wird jetzt von dem russischen Geschwader die Verfolgung aufgenommen. Ein Torpedoboot dieses Geschwaders ist in Konstanza einge-



troffen. Das in Galatz eingetroffene Torpedoboot Nr. 252 kehrte nach Ismail zurück, wo Unruhen ausgebrochen sind. Ein Matrose einer der vom Potemkin an Land geschickten Deputation erklärte in Konstanza das Bedauern der Mannschaft, daß Rumänen sich weigerten, ihnen Brot zu geben. Sie kämpften für die Freiheit und würden den Kampf bis zum Schlusse fortführen, um ihre Pflicht zu erfüllen. — Aus Konstanza wird gemeldet: Kapitän Jafobof, der das Torpedoboot, das hier eintraf, kommandiert, informierte sich über den Potemkin und erklärte, er verfolge allein das Schiff, das sich bestimmt ergeben müsse, sonst würde es in den Grund gehobt werden.

**Bombenattentat.**

**Bjelostock, 4. Juli.** Im Zentrum der Stadt in der Pionierstraße, wo ein Polizeiposten stand, wurde eine Bombe geworfen. Es geht das Gericht, mehrere Personen seien getötet worden. Auf einigen Straßen werden Schüsse gehört.

**Ein Trauer-Manifest.**

**Warschau, 5. Juli.** In Kielce ist ein allgemeiner Ausschlag als Trauermanifestation wegen der Lodzer Massacres proklamiert. Ein großer Trauergottesdienst, sowie ein Umzug mit rothen Fahnen verließ ruhig. Dann aber griffen die Streikenden die Eisenbahnmagazine an. Mit den Gendarmen wurden Schüsse gewechselt. Von Stunde zu Stunde verschärfte sich die Situation. Es wurden Militär-Verstärkungen nach Kielce entsandt. Im Sosnowicer Ackerrevier ist der Ausschlag beendet.

**Petersburg, 5. Juli.** Die Direktion der Putilowwerke fordert in einer Bekanntmachung die ausständigen Arbeiter auf, die Arbeit wieder aufzunehmen, während die Fabrik geschlossen werde. Die Werke sind von Kosaken, Infanterie, berittener und Fußpolizei besetzt. Wie es heißt, sind die Arbeiter der Fabrik Lopserne heute ebenfalls in den Ausstand getreten. Soeben trifft die amtliche Meldung ein, daß über 25 000 Arbeiter ausständig sind. In allen äußeren Stadttheilen patrouillieren starke Infanterie- und Kosakenabtheilungen. Die Stille wurde bisher nirgends gestört.

**Berlin, 5. Juli.** Die Nat.-Stg. meldet: Nach einem der Eisenbahndirektion Berlin zugegangenen Telegramm ist die Verfrachtung von Gütern nach allen Stationen der die Stadt Odessa im Norden und Osten umstehenden Gürtelbahn bis auf Weiteres sistiert worden. Auch der Versand von Transporten im überseeischen Verkehr über Odessa hinaus wird aufgehoben.



\* Wiesbaden, den 5. Juli 1905.

**Die Hibernia-Affaire.**

Die Hibernia-Affaire geht ihrer Beilegung entgegen. Bekanntlich hatte sich eine eigene Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet, um die Aktien der Bergwerks-Gesellschaft Hibernia fest zu halten, ohne die die Regierung nur über eine Minderheit in der Verwaltung des Bergwerks verfügt. Es regt sich nun in den Kreisen des Syndikats die Neigung, Frieden mit der Regierung in der Hiberniafrage zu schließen und ihr die übrigen Hibernia-Aktien zu überlassen. Das Syndikat will dies davon abhängig machen, daß die Regierung dem Syndikat beitrete. Dagegen hatte sich die Regierung eine Zeit lang gesträubt. Wie nun verlautet, ist der Handelsminister Möller bereit, seinen Widerstand gegen den Eintritt in das Syndikat aufzugeben. Darnach darf angenommen werden, daß der Hiberniakonflikt demnächst beigelegt wird, wenn auch formelle Verhandlungen darüber bisher noch nicht geführt worden sind.

**Die Marokkofrage.**

Die für gestern erwartete Besprechung des Ministerpräsidenten Rouvier mit dem deutschen Botschafter fand nicht statt. Fürst Radolin begibt sich erst heute in das Ministerium des Außenfern. In der Umgebung Rouviers bewahrt man die größte Zurückhaltung hinsichtlich der Punkte, über die die beiden Regierungen einig geworden sind. Man stellt fest, daß die endgültige Verständigung äußerst wahrscheinlich sei, beschränkt sich aber doch auf die Erklärung, daß die Angaben der Blätter unvollständig und verfälscht sind.

Die Agentur unseres Blattes in

**Eltwille**

haben wir vom heutigen Tage Herrn Heinr. Glid, Tannustraße 9, übertragen. In

**Aßmannshausen**

hat Herr Wilh. Fischer, Filiale Culberg, unsere Vertretung übernommen.

Neubestellungen werden von denselben für  
**60 Pf. monatlich** (frei ins Haus) entgegengenommen.

**Wiesbadener General-Anzeiger.**

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

**Aus der Umgegend.**

**Biebrich, 5. Juli.** Auf der Waldbühne wurde am Sonntag Nacht ein italienischer Arbeiter wegen Messerstecherei verhaftet und in die Handarrestzelle eingesperrt. Während die Beamten ihren Dienst auf der Straße weiter thaten, wurde die Zelle durch Collegen des Inhaftirten erbrochen und er selbst befreit. Die Namen der Befreier konnten festgestellt werden. Das ancheinend so gut gemeinte Werk dürfte ihnen etwas teurer zu stehen kommen.

**Georgenborn, 4. Juli.** Herr Gustav Wilhelm Stroh verlor sein altenbekanntes Besitzthum „Zur schönen Aussicht“, früher der Witwe Rossel gehörig, an einen Herrn Burkhardt aus Erbenheim. Derselbe wird den Wirtschaftsbetrieb vorläufig unter der alten Firma weiterführen. — Der Stand der Feldfrüchte in unserer Gemarkung ist befriedigend; Grünfutter ist infolge Regenmangels gering und das Heu liefert nur eine mittelmäßige Ernte. — Die Herstellung unserer neuen Wasserleitung ist vorgegeben und wird wohl nun bald mit den Arbeiten daran begonnen werden.

**Melidenstadt, 4. Juli.** Bei dem Sonntag in Nastätten stattgefundenen Gauturnfest des Gaues Süd-Rosau errang der hiesige Turnverein mit einer Musterstiege am 2. Barren den 2. Preis. Ferner errang der Turnwart, Herr J. Diefenbach den 25. Preis. Die preisgekrönte Turnerschar feierte Nachts um 1 Uhr zurück und wurde an der sogenannten Höhneliusmühle mit Wurst abgeholt. Unter singendem Spiel marschierte man zum Vereinslokal wo man noch einige vergnügte Stunden verlebte.

**Hettenhain, bei Langenselbach, 4. Juli.** Gestern morgen verunglückte beim Hüttenholen auf dem Felde der Landmann und Rentenempfänger J. Becker von hier. Ein Vieh war durch die Wölken unruhig geworden, daß eine der Thiere verfehlte Becker einen Schlag, sodass er umfiel und die Räder des Wagens über ihn weggingen. Auf dem Transport nach Hause ist der schwer Verletzte dann gestorben.

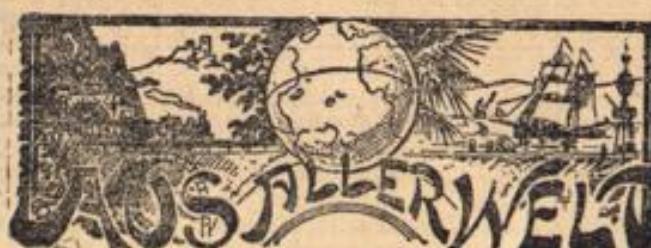
**Massenheim, 4. Juli.** Am Sonntag und Montag prangte unser Ort im Festzelt zur Feier des 25jährigen Stiftungsfestes des hiesigen Männergesangvereins. Ungefähr 15–16 auswärtige Vereine der Umgegend waren erschienen. Gegen 3½ Uhr Nachmittags fand auf dem Wege nach Wallau die Aufführung des Festzuges statt, der sich alsdann durch sämtliche Straßen nach dem in unmittelbarer Nähe des Ortes belegenen Festplatz bewegte. Hier trug der festgebende Verein einen idyllen Begegnungsscher vor, worauf der Dirigent, Herr Lehrer Möller-Wallau, die Festrede hielt. Er schloß mit einem Kaiserhoch. Mr. A. Köbler überreichte hierauf dem Verein ein schön gearbeitetes Fahnenbandelier. Den noch anwesenden Gründern des Vereins wurden von einer Fechtgruppe silberne Vorberlöcke überreicht, wofür Herr Dr. Ewald in längerer Ansprache herzlich dankte. Hiermit schloß der Festakt. Es begannen nun die Wiedervorträge, wobei sich ein kleiner Wettkampf zwischen den Vereinen Flörsheim, Erbenheim und Kloppenheim entspann. Auf dem Festplatz herrschte munteres Treiben und die Geschäftsläden verzeichneten gute Einnahmen. Erst in später Abendstunde brachen die auswärtigen Vereine auf. Gestern Nachmittag fand ein Volksfest auf dem Festplatz statt, an dem sich auch noch zahlreiche Gäste aus unserem benachbarten Wider und von Flörsheim beteiligten. — Am kommenden Sonntag, 9. Juli findet im benachbarten Diederberg das Kreisfriegerverbandsfest statt.

**Flörsheim, 4. Juli.** Am Samstag waren es 25 Jahre, daß Frau Magdalene Schäfer als vereidigte Hebammme in unserer Gemeinde wirkte. — Herr Johann Flörsheim feierte das in der Poststraße belegte Haus des Herrn Ludw. Richter zum Kreise von 7400. — Der hiesigen evangelischen Gemeinde wurde seitens des Gustav-Adolf-Hauptvereins Wiesbaden die Summe von 800. als Geschenk zur Schuldentilgung überwiesen.

**Flörsheim, 4. Juli.** Gestern Nachmittag verunglückte hier in einem Neubau der 50jährige Zimmermann Krämer aus Hochheim, indem er beim Aufschlagen des Gebälks herunter fiel. Schwer verletzt wurde er durch Mitglieder der Sanitätskolonne in das Krankenhaus gebracht, wo er heute Nachmittag seinen Verlegungen erlegen ist. — Die Cheleute Schreinermesser Theis feiern morgen das Fest der filigranen Hochzeit.

**Winkel, 4. Juli.** Die 9jährige Agatha Reinehr, Tochter des Bahnwärters Ph. Reinehr, ist seit gestern Abend spurlos verschwunden. Nach Aussage des Vaters, welcher zwischen Winkel und Geisenheim stationiert ist und auch dort wohnt, hielt das Mädchen sich noch um 10 Uhr in der Nähe der Wohnung auf der Landstraße auf. Um diese Zeit sollen mehrere Männer Geisener die Landstraße rheinaufwärts passirt sein. Ob nun das Kind von diesen Passagieren aufgegriffen und mitgenommen oder ob demselben sonst ein Unfall zugestoßen ist, konnte bis jetzt nicht ermittelt werden. — In der chemischen Fabrik zu Dierbach sind in letzter Zeit wieder Bimsplatten und Rohrgurtheile abhanden gekommen. Ein der That verdächtiger Arbeiter aus Winkel wurde von einem Mitarbeiter der Fabrik beobachtet und dabei erfaßt, wie er einen Sack mit gestohlenen Metallteilen, den er schon in dem Weizengebüsch am Rhein versteckt hatte, von dort fort schleppen wollte. Die Untersuchung dürfte noch nähere Aufklärung in der Sache bringen.

**St. Goarshausen, 4. Juli.** Gestern Morgen wurde bei Clarenthal eine Knabenleiche geländet. Anscheinend ist es diejenige des am 23. Juni in Gauß beim Baden ertrunkenen Jungen Namens Pfaff.



Todtschlag. Auf der Gewerbeschau Deutscher Kaiser in Essen (Ruhr) wurde ein Italiener von einem deutschen Arbeiter nach einem vorangegangenen Streit mit einer Eisenstange erschlagen.

**Beruttheiter Todtschläger.** Vom Rosseler Schwurgericht wurde gestern gegen den Bahnhofswirt Weisel wegen Todtschlags, begangen an seiner eigenen Frau, auf 7 Jahre Buchthaus und 3 Jahre Ehrverlust erkannt.

**Explosion.** Aus Chemnitz wird uns gemeldet: Gestern Nachmittag entstand, vermutlich infolge der großen Hitze, in einer Drogerie in der Annabergerstraße eine heftige Explosion von Explosivkörpern. Mit ungeheurer Detonation flogen diese über die Straße und setzten zwei Häuser in Brand. Mehrere Personen wurden verletzt.

\* Bacharach, 4. Juli. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich am vergangenen Sonntag Morgen beim Böller-schießen während der Fronleichnamsprozession. Der Fuhrmann Jakob Adam, welcher dem Schuhmacher Günster beim Laden behülflich war, schüttete Pulver in einen Böller, in welchem sich noch ein funken Pulver befand. Die Ladung und das Pulversäckchen, welches er in der Hand hielt, explodierten und augenscheinlich stand der Gedrucktwert vollständig in Flammen. Obwohl ihm sofort die brennenden Kleider vom Leibe gerissen wurden, erlitt er dennoch schwere Brandwunden am ganzen Oberkörper, wie auch am Hals, im Gesicht und an beiden Händen.



## Kunst, Literatur und Wissenschaft.

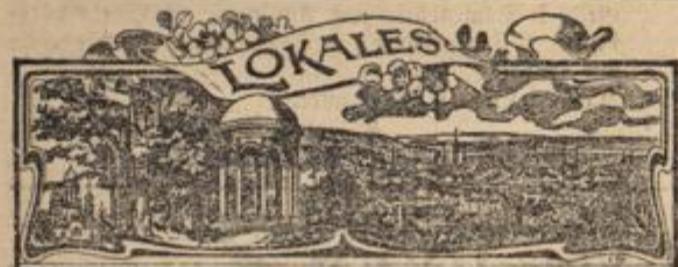
# Das neue Volkstheater in Weimar wird bis zum Oktober 1907 fertiggestellt und zwar auf dem bisherigen Standort. Nur wird das Haus um 10 Meter nach Westen hin erbaut werden, was die Verschiebung der Goethe-Schillergruppe um die gleiche Meterzahl zur Folge hat. Vom Bau eines Interimstheaters ist schließlich abgesehen worden.

# Ehrengabe eines Erfinders. Die Akademie der Wissenschaften ernannte den bekannten Radiumforscher Currie zum Mitglied.

# Handel-Mazzetti, Baronin Curia von Engers. (11. Heft der Sammlung "Münchener Volkschriften") 61 S. München 1905. Münchener Volkschriftendruckerei in München. Preis 15 & Eine lebenswahr geschriebene Erzählung aus dem Wiener Arbeiterleben, die zeigt, daß wahre Liebe nur soviel Werth hat, als Opfer mit ihr verbunden sind.

# Aus dem Geheimniß des unterirdischen Russlands. Unter diesem Titel erschien jüch ein höchst interessantes und zeitgemäßes Werk des bekannten Schriftstellers und genauen Kenners russischer Verhältnisse Preußisch von Sydcoff (Verlag von B. Elscher Nachfolger in Leipzig, Preis 2 M.).

# Emerich von Bulovich, der Direktor des deutschen Volkstheaters in Wien, ist gestern an Diabetes im 62. Lebensjahr gestorben. Er war ursprünglich Offizier, wußte sich dann der journalistischen Karriere, übertrug über 20 Stücke aus dem Französischen und war seit 1888 Direktor des Volkstheaters.



\* Wiesbaden, den 5. Juli 1905.

## Reisewinke.

Reisen und Reisen ist zweierlei! Es gibt Leute, denen das Reisen Vergnügen macht und Leute, die darin nur eine fahrlässige Straße erblicken. Wer sich zur Klasse der Ersteren bekennt will, der muß natürlich auch vernunftgemäß handeln, d. h. mit Verstand reisen, sonst zieht er das Geld dafür umsonst aus und schätzt sich schließlich glücklich, wenn er wieder daheim sein kann. Vor allen Dingen darf eine Reise niemals nach einem ganz bestimmten Plan unternommen werden, in welchem für jede Stadt oder für jeden Ort so und so viele Tage resp. Stunden zum Aufenthalt vorgesehen sind. Wo es einem gefällt, da bleibe man so lange, bis man alle die Reize der betr. Gegend in sich aufgenommen und genossen hat. Man belaste sich nie mit allzuviel Gepäck und nehm nur so viel mit, als man unumgänglich braucht. Handgepäck ist thunlichst zu vermeiden, es fört die Behaglichkeit einer Reise und führt zu manchem Vergehen. Man suche immer nur gute Gasthäuser auf und schränke sich auch nicht im Essen ein, denn gerade auf Reisen hat man infolge des Lustwechsels und der vermehrten Bewegung gute kräftige Kost doppelt nötig. Lieber acht Tage bequem mit allem Komfort reisen, ohne immer auf den Pfennig zu sehn, als sechs Wochen bei ängstlicher Bechränkung der Ausgaben und Versorgung aller Annehmlichkeiten unterwegs! Mit Korrespondenzen halte man sich während der Reise nicht unnütz auf, es kostet nur Zeit und der Empfänger solcher Briefe hat von den begeisterten Schilderungen der gezeigten Naturphänomene denselben Genuss, wie von einem — erzählten Mittagsessen! Rechte, möglichst grauflorige Kleidung, die nicht jedes Staatskörnchen gleich erkennen läßt, ist zu empfehlen, auch bezüglich der Kopfbedeckung sehe man von schweren Filzhüten oder dergl ab, und gebe dem durchlässigen Strohhut den Vorzug. Hat man außerdem ein nicht allzumageres Portemonnaie, ein frohes Gemüth und einen empfänglichen Sinn für die Herrlichkeiten der Natur, dann ruft man unterwegs wohl oft mit dem Dichter aus: Welche Lust gewährt das Reisen!

\* Regierungspersonalien. Der bisher beim Landratsamt in Limburg beschäftigte Regierungsschreiber H. Eibel ist zur Regierung zurückgetreten. — Der langjährige Regierungsbote Wedel ist gestorben.

\* Personalien. Die Herren Dr. M. Uldorfer und Dr. G. Becker wurden zu Sanitätsräthen ernannt.

\* Zum Fernsprechverkehr mit Wiesbaden ist neuerdig Tiefdrucktafel zugelassen. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminuten Gespräch beträgt 25 &.

\* Von der Eisenbahn. Wie nunmehr fest bestimmt wird, ist die Bauplatz des großen Erweiterungsbaues auf Station Kurve auf 2½ Jahre vorgesehen. Auch soll der große Brückenbau für die Bahn nach dem Rheingau in neun Monaten beendet sein. — Auf den hiesigen Bahnhöfen wurde eine Neuerung getroffen, indem man längs der Bahnsteige Aufstiegsstufen zur Benutzung durch das reisende Publikum aufgestellt hat.

\* Todessfall. Herr Regierungspräsident und Oberleutnant a. D. Otto von Goetz und Schwabenfleck ist gestern Abend 11½ Uhr im Alter von 55 Jahren gestorben. Herr von Goetz hatte den Feldzug 1870 mitgemacht und kam verwundet aus dem Kriege zurück, weshalb er seinen Abschied einreichen mußte.

\* Verkehrsnachricht. Von jetzt ab wird der Nachzug der Frankfurter a. M. 11.30 Uhr Abends verläßt, auf allen Bahnstationen halten, und statt um 12.52 Uhr um 1.04 Uhr hier ein treffen.

\* Das Agl. Steueramt am Rheinbahnhof 6b verlegt seine Geschäftsräume für Zoll-, Steuer- und Stempelabfertigung am 7. Juli, Nachmittags, in das neu errichtete Gebäude am Süden des neuen Güterbahnhofs Süd hinter der Fischerstraße. Aus diesem Grunde findet am 7. Juli Nachmittags eine Übertragung in den alten Räumen nicht mehr statt. Am 8. Juli, Vormittags 8 Uhr, beginnt der Dienstbetrieb in den neuen Räumen, wie weiter.

\* Auszeichnung. Dem Obermaschinisten der Kurverwaltung Fritz Dörr ist vom König von Dänemark die goldene Verdienstmedaille verliehen worden.

\* Der Wasserstand des Rheins ist infolge der schweren Gewitter, welche in letzter Zeit am Oberrhein, sowie am Main und Neckar niedergegangen sind, für die Rheinschiffahrt sehr gut. Der Staatspegel in Biebrich zeigt z. B. noch 2.08 Meter Wasserspiegel. Auch die Wasserwärmehat mit 19 Gr. R. einen sehr hohen Stand erreicht, die Rheinbadeanstalten sind infolgedessen sehr gut besucht.

\* Sommersfest der Gutsmeier-Loge "Tannuswacht". Es herrschte eine fröhliche Stimmung auf der Bierstadter Warte, wo am Sonntag die Gutsmeier-Loge "Tannuswacht" ihr Sommersfest feierte. Von Nah und Fern waren die Anhänger und Förderer der Gutsmeierbewegung erschienen, um mit ihren Ortsbrüdern in Wiesbaden einen schönen und fröhlichen Tag zu verleben. Nach Schluss der Distriktslogenfahrt, welche Vormittags stattfand, ging es zum Festlokal auf dem Bierstadter Wartthurm. Bald hatten sich trotz der großen Hitze so viele Gäste eingefunden, daß kaum noch ein Stuhl zu bekommen war. Es wechselten nun in schöner Reihenfolge Gesangsvorträge und Musiktüte ab. Der Bierstadter Männergesangverein unter Leitung seines Dirigenten Herrn W. Kahl trug zur Verstärkung des Festes durch seine meisterhaft dargebrachten Chöre wesentlich zur Feststimmung bei. Nach einer kurzen Begrüßungsrede des Vorsitzenden Herrn O. Dietrich hielt Herr Dr. med. Lieboldhof-Elgershausen eine Ansprache, worin dieselbe in fernigen Wörtern die Schädlichkeit des Alkoholgenusses klarlegte. Nach Ablauf des ziemlich reichhaltigen Programms widmete man sich bis in später Stunde dem Tanz. Wir hoffen, daß alle Anwesenden mit der Befriedigung, einen schönen Tag verlebt zu haben, ihr Heim aussuchen. Der Gutsmeierorden erfreut sich auch hier bereits eines großen Gönner- und Anhängerkreises und wir wünschen denselben ein weiteres Blühen und Gedeihen.

\* Fechtfest. Gelegentlich des diesjährigen 26. Preis- und Schaufechtfests des mittelrheinischen Fechtfests am 8., 9. und 10. Juli in Darmstadt wird sich auch der Wiesbadener Fechtfest am 11. Juli in Darmstadt mit dem Großerzog gestifteten Ehrenpreis bewerben. Der Fechtfest wird 12 Fechter stellen (Bojonnets gegen Säbel), welche der Darmstädter Fechtfest mit 18 Fechtern gegenüberstehen. Hoffentlich werden unsere wackeren Fechter, welche stets preisgekrönt zurückgekehrt sind, auch dieses Jahr für ihre allabendlichen anstrengenden Trainings belohnt. Die aktiven Fechter fahren am 8. Juli früh 7 Uhr 7 Min. hier ab.

\* Der Stenographenverein Gabelsberger bittet uns um Aufnahme folgender Seiten: König Friedrich August von Sachsen hat das Protektorat über den sächsischen Landesverband Gabelsbergerische Stenographen übernommen. — Der Kaiserstenograph Dr. Max Weiß-Berlin ist am 6. Juni in das Königliche Schloß geholt worden, um die gelegentlich der Hochzeitsfeier des Kronprinzen gehaltene Ansprache des Kaisers stenographisch aufzunehmen. Diese Mitteilung dürfte in hiesigen stenographischen Kreisen gewiß interessieren, da in diesem Frühjahr in Einsiedlungen an verschiedene hiesige Zeitungen behauptet wurde, daß der Gabelsbergerische Stenograph Herr Dr. Weiß vom Kaiser zur stenographischen Aufnahme seiner Reden nicht mehr angezogen würde. — Der bayerische Minister für Verkehrsangelegenheiten hat die Anhoftung des Gabelsbergerischen "Stenographischen Postzeitung" und des "Lehrbuches für Poststenographie" für die Bibliothek des Verkehrsministeriums angeordnet.

\* Die Gesellschaft "Giblio" unternahm am Sonntag einen Ausflug nach Biebrich in den Saal der "Turnhalle". Die Veranstaltung verlief in schöner und gemütlicher Weise. Die Vergnügungskommission bot ein prächtiges Programm zusammen gestellt. Lieder vorträge der Gesangsabteilung des Vereins sowie des fast vollzählig erschienenen "Gesangvereins Anröderburg", ferner Gesangsholi, Dritte und humoristische Vorträge wechselten miteinander ab. Die Mitglieder der beiden Vereine wetteiferten förmlich in ihren Darbietungen zur Unterhaltung, was von den Zuhörern immer wieder mit lebhaftem Beifall belohnt wurde. Besondere Anerkennung fand der von beiden Vereinen unter Leitung ihres gemeinsamen Dirigenten Herrn Kühnichel gesungene Chor "An des Rheines grünen Ufern", in dessen exaktem Vortrag sich eine sehr sorgfältige und einheitliche Einstudierung offenbarte. Da auch den Tonlustigen reichlich Gelegenheit gegeben wurde, der leichtsinnigen Terpsichore zu huldigen, so gab man bei allen Teilnehmern nur vergnügte Mielen, und selbst die herrliche Hitze konnte der fröhlichen Stimmung keinen Abbruch thun.

\* Der Fahrbeamten- und Bahnsteigschaffnerverein zu Wiesbaden feierte am 2. Juli seine Fahnenweihe. Außer den auswärtigen Fahrbeamtenvereinen, hatten sich auch die hiesigen Vereine, der Wiesbadener Militärverein, der Post-, Telegraphen- und Unterbeamtenverein und der Eisenbahn-Wiehnenverein eingefunden und hielten das ganze Fest in jeder Weise verschönert. Das Fest verlief durch die zahlreiche Teilnahme von Vorgesetzten, Kollegen und Angehörigen der Vereinsmitglieder in glänzender Weise. Der Festplatz auf dem Ahelberg war dicht besetzt und durften etwa 4000 Personen teilgenommen haben. Die allgemeine Stimmung war sehr gut und man verlebte ein paar recht vergnügte Stunden.

\* Alte Adolfsbühne. Morgen Donnerstag findet von Nachmittags 4 Uhr bis Abends 11 Uhr Militärfest statt, ausgeführt von der Unteroffizierschule zu Biebrich.

\* Rheinfahrten. Mit einem Waldmann-Dampfer unternahm letzten Donnerstag das St. Josef-Schiff aus Mainz eine Wallfahrt nach Geisenheim-Marienthal. Gestern fuhr der Gesangverein Sängerkranz nach St. Goar, am nächsten Samstag werden die Gesellschaft Germania aus Mainz und Sonntag der Mainzer Gabelsberger Stenographenverein, sowie der Katholische Kirchenchor aus Biebrich Extrafahrten gleichfalls mit einem Waldmann-Dampfer machen.

\* Schülerinnenausflug. Die Mädchen-Oberschule der Mittelschule an der Rheinstraße unternahm heute einen Ausflug zu Schiff nach Bingen.

\* Abgereist sind nach vierwöchentlichem Kuregebrauch heute Graf von Nagy und seine Gemahlin. Die Herrschaften besuchten gestern Nachmittag den dirigierenden Arzt des Auguste-Victoria-Bades, Herrn Dr. Mayer, und weilten dort über eine Stunde.

\* Abonnementkonzerte. Die beiden morgigen Abonnementkonzerte Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr werden von der Kapelle des Jäger-Regiments von Hersendorf unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Gottschalk ausgeführt.

\* Walhalla. Im Hauptrestaurant und Garten finden von heute ab täglich Konzerte der 24 Mann starken Theaterkapelle unter Leitung des Herrn Kapellmeisters W. Großkopf bei freiem Eintritt statt.

\* Humoristische Unterhaltung. Sonntag, 9. Juli, von Nachmittags 4 Uhr ab, wird im Saale zur "Germania", Platzenstraße 128, wieder ein großes Tanzvergnügen, verbunden mit humoristischer Unterhaltung, stattfinden. Leitere liegt in Händen des Humoristen H. Lehmann, welcher auch diesmal wieder die Pausen zwischen den Tänzen in gewohnter Weise auffüllt. Da noch andere Solo-Kräfte ihre Mitwirkung angezeigt haben, auch für vorzügliche Musik und Tanzleitung gesorgt, stehen den Besuchern wieder einige vergnügte Stunden in Aussicht.

\* tödlicher Sturz. Gestern Vormittag stürzte der hier zur Kur weilende 25 Jahre alte Kaufmann Altona Dic am Kochenbühl vom Rad. Er zog sich hierbei einen Beinbruch und schwere innere Verletzungen zu, an denen er um 1 Uhr gestorben ist.

\* Unfall. Gestern Abend 24 Uhr zog sich der am Bründebau an der Weinstraße beschäftigte Erdarbeiter Karl Becker eine Fußverletzung zu. Er wurde mittels Sanitätswagens nach dem städtischen Krankenhaus gebracht.

\* Baumfall. Um 3. Juli Nachmittags ist der Maurer Karl Diehl, 30 Jahre alt, wohnhaft in Dörsheim, von dem 1. Stockwerk eines Neubaus in der Dörsheimerstraße abgestürzt und hat sich schwere innere Verletzungen zugezogen, an denen er am 4. Juli, Morgen 4 Uhr, gestorben ist. D. wollte die Richtschnur ziehen, bekam das Übergewicht und stürzte ab. Schuld an dem Unfall trifft niemand.

\* Ein rabilater Fahrgäste. Gestern Abend weigerte sich ein Herr, den Kutscher zu bezahlen, der ihn in die Rheingauerstraße gefahren hatte. Letzterer wollte nun einen Spazierstock, den der Fahrgäste im Wagen hatte liegen lassen, als Wand beibehalten und fortfahren. In diesem Augenblick sprang der Herr auf die Drohse und riß den Kutscher vom Boden, so daß dieser unfehlbar von seinem Gefährt überfahren worden wäre, wenn nicht der in der Nähe befindliche Elektrotechniker Georg Sch. dem Pferd sofort in die Zügel gesessen wäre.

\* Zum Raubmord in Nüdesheim. Am Sonntag Abend wurde in Koblenz ein gewisser Enders aus Wettlingen, Kreis Wittlich, festgenommen, der der Beihilfe an dem Nüdesheimer Mord verdächtigt ist. In einem Rückzat, den er bei sich trug, wurde eine Manchesterhose gefunden, welche der von der hiesigen Staatsanwaltschaft veröffentlichten Beschreibung genau entspricht. Auch fanden sich Blutspuren an seiner Weste.

\* Dichtstahl. Gestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr wurde einem Dienstmännchen im Wirtesaal 3. Klasse im hiesigen Tannushof ein Handkoffer in einem unbewachten Augenblick gestohlen. Die Diebin, eine ältere Frau, wurde festgenommen, als sie sich mit ihrer Beute entfernen wollte.

\* Brunnbach, 5. Juli. Heute Morgen fanden Zelbarbeiter in der Gemüllung Österreicher die Leiche eines Mannes, welcher wahrscheinlich infolge der großen Hitze einem Herzschlag erlegen ist. Wie sich bei näherer Untersuchung des Gestorbenen ergab, handelt es sich um den am 20. April 1849 in Grünstadt i. B. geborenen Schlossgärtner Karl Nippgen. Die hiesige Gerichtsbehörde wird sich an Ort und Stelle begeben, um den Thodbestand festzustellen.

\* Bierstadt, 5. Juli. Der Veteran Karl Beck hat sich heute Morgen zwischen 4 und 5 Uhr hinter dem Kirchhof erhängt. Wie ein hinterlassener Zettel des Verstorbenen besagt, hat sein 14jähriges Jungelid ihn in den Tod getrieben.

## Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Voraussichtliche Witterung

für Donnerstag, den 6. Juli 1905.

Höchstens schwachwindig, vorwiegend wolbig, vielfach Gewitterregen und langsame Ablösung.

Genautes durch die Weilburger Wetterkarten (monatl. 80 Pg.) welche an der Expedition des "Wiesbadener General-Anzeiger", Mainzstraße 8, täglich angeschlagen werden.



## GERICHTSSAAL

Strafkammer-Sitzung vom 5. Juli 1905.

Zum Krappel geschlagen.

Vorgekommene Ordnungswidrigkeiten hatten im Sommer vorigen Jahres bei einem Hubunternehmer in Höchst Anlaß zu einem Urteil gegeben, daß das Hofthor Nachts um 11 Uhr zu schließen sei. Während der Nacht vom 28. zum 29. August hatten sich drei Schläge an die Ordner nicht gehalten. Gegen Mitternacht erschienen sie am Thore und suchten sich durch lautes Klopfen bemerkbar zu machen. Der Verwalter Wilhelm Körner hörte sie zwar, öffnete aber nicht. Schließlich trat er hervor, ergriff ein Stück Holz und schlug mit demselben auf einen der Knöche, welcher über das Thor gesetzt war, ein. So wichtig wurden die Schläge geführt, daß dem Misshandelten der linke Unterarmknochen zerbrochen wurde und eine Verminderung der Erwerbsfähigkeit um 40 Prozent eintrat. — Ein schöffengerichtliches Urtheil hat den "schlagfertigen" Vorgesetzten in 6 Wochen Gefängnis genommen. Körner jedoch will von dem Urtheil angegriffen werden sein, und sich lediglich seiner Haut gewehrt haben. Er hat wider das betreffende Urtheil die Berufung ange meldet, doch wird das Rechtsmittel heute verworfen.

Ektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden, Verantwortlich für Politik und Feuilleton: i. B. W. Meyberg; für den übrigen Theil und Inserate Carl Rötel, beide zu Wiesbaden.



## Briefkästen

**Amnestie.** Von einer Amnestie gelegentlich der Hochzeit des Kronprinzen ist nichts bekannt.

**G. T. hier.** Ihre Ansicht ist ganz richtig! — Allzu große Hitzé wirkt übrigens immer nachtheilig auf den Körper und kann scheinbar zeitweise auch die geistigen Kräfte in bedenklicher Weise erschaffen lassen. Es giebt eben jeder, was er kann. In diesem Falle scheinen die Mittel freilich sehr därfstig zu sein!

**Kündigungsrecht.** Die Bestimmung des Paragr. 565 B. G. V. kann durch Vertrag geändert werden. Von diesem Recht wird meistens Gebrauch gemacht und fast jedes Wirthschaftsformular enthält infolgedessen die Vorschrift, daß am Quartalschluss bestimmt bis zum 1. des betr. Monats gekündigt werden muß. In diesem Falle ist also die etwa noch am 3. Werktag erfolgende Kündigung eine verspätete.



## Letzte Telegramme

### Bulgariisches.

**Wien.** 5. Juli. Aus Sofia wird hierher gemeldet: Ein ernster Kampf fand zwischen der bulgarischen Bande des Alanaus Babete und türkischen Truppen bei Kripa-Nica statt. Die Bande wurde durch Artilleriefeuer vernichtet.

### Opfer der Hitzé.

**Rom.** 5. Juli. Die unbeschreibliche Hitzé fordert in Italien viele Opfer. In Venetia wurde mitten auf der Lagune ein Sondrier vom Hitzehag getroffen. Er war sofort tot. Beim Passieren des Apennin-Tunnels bei Prachia wurden viele Passagiere des Schnellzuges Rom-Mailand infolge der furchterlichen Hitzé von Krämpfen befallen und wollten sich aus den Fenstern werfen. Auch in Florenz und Umgebung sind zahlreiche Fälle von Sonnenstich vorgekommen.

### Schweden und Norwegen.

**Stockholm.** 5. Juli. Aus Trondheim wird telegraphiert, daß dort reges Militärleben herrscht und daß vier norwegische Regimenter gegen die schwedische Grenze abgeschielt worden sind.

### Admiral Krieger tot?

**Petersburg.** 5. Juli. Hier zirkulieren Gerüchte, daß Admiral Krieger Selbstmord verübt habe und sämtliche Offiziere der Schwarzen Meer-Flotte ihre Demission eingereicht hätten.

### Menterai.

**Petersburg.** 5. Juli. Nach hier eingelaufenen Meldungen aus Sewastopol soll die Mannschaft des Schlachtkessels „Tri Swobitelya“ gemerkt haben.

### Absatz des Pobjedonoszzen.

**Odessa.** 5. Juli. Nachdem 6 Matrosen des „Pobjedonoszzen“ neuerdings zur meutern verurteilt wurden, von den übrigen Mannschaften aber festgenommen wurden, ist derselbe mit sämtlichen Offizieren an Bord nach Nikolajew abgegangen.

### Der russisch-japanische Krieg.

**Petersburg.** 5. Juli. In diesen politischen Kreisen will man in der Auswahl der russischen Vertreter zu den Friedensverhandlungen den ernsten Willen des Zaren erkennen, zu einem dauernden Frieden zu gelangen. Es verlautet, der Zar habe über Washington sein Einverständnis zu dem Waffenstillstand nach Japan gelangen lassen.

**Das natürlichste und sicherste Mittel gegen Stuholverstopfung ist unbekanntes Kuhfus' Grahambrot** (preisgestrichen auf der Süder-Ausstellung Mannheim 1904). Der Bissen von 1 bis 2 Scheiben zu jeder Mahlzeit verleiht selbst in den dormäfigsten Fällen nie seine Wirkung. Als gewaschenem Weizen nach streng lugenischen Grundsätzen hergestellt. Absolut rein, wohlschmeckend und leicht verdaulich. Beste Brots für Magenleidende und Diabetiker. Aberglich empfohlen!

Zu haben in den meisten besten Delikatess- und Colonialwaren-Geschäften.

**Grahambrot Wiesbaden.** Bieting 8. Erste und einzige Grahambrotbäckerei mit eigener Müllerrei. Elekt. Betrieb. 3443

**Künstlerische Photographie.** Karl Schipper, 31 Rheinstr. 31. Tel. 37-1

### Geschäftliches.

— Einer der größten Gebrauchsgegenstände ist das Zahnräder geworden, während in früheren Jahren infolge des hohen Preises nur die wohlhabenden Klassen solches anschaffen konnten, ist es in neuerer Zeit Gemeingut aller Stände geworden. So dieser großartigen Verbreitung hat nicht zum Wenigsten die bekannte Anschaffungsweise das ihrige beigetragen. Die Roland Maschinen-Gesellschaft, G. m. b. H. zu Köln, hat sich besonders darauf eingerichtet, erstklassige deutsche Zahnräder zu wohlfühlen Preisen und zu außerordentlich günstigen Theilzahlungen zu liefern und wie empfehlen den Leitern unserer Zeitung, sich bei Anschaffung die neue Preisliste Nr. 444 kommen zu lassen, welche an jedermann kostengünstig verhandelt wird.

— Ein physikalischer Feuerzeug, mit Eigenschaften, die das Entzünden eines jeden Rauchers hervorrufen, findet man neuerdings in höchsten Geschäften. Wohl allgemein ist die Eigenheit des „Lava“ (Platinstein) bekannt, daß es durch gewisse Dämpfe oder Gase in Rothglut versezt werden kann. Auch bei dem oben erwähnten neuen Feuerzeug „Lava“, ist ein Platinstein das Medium. Man denke sich eine zierliche Metallhülse, die bequem in der Westentasche zu tragen ist. Im Innern befindet sich ein Docht der alle acht bis vierzehn Tage mit wenigen Tropfen Gasöl, das angefeuert wird; über dem Docht ist die Glühspille angeordnet. Durch die Verbindung, welche der auf völlig kaltem Wege verhinderte Spiritus mit der von oben hinzutretenden Luft einträgt, beginnt die Flüssigkeit zu glühen und man entzündet an ihr direkt die Cigarette oder Pfeife. Schlicht man die Luft durch Aufsehen des Defels ab, so hört im selben Moment das Glühen wieder auf. „Lava“ ist unabkömmling von Sturm und Regen, absolut geruchlos, völlig gefahrlos und verdient daher, wie selten eine Erfindung, weiteste Verbreitung, zumal der Platinstein selbst durch den Glühprozeß nicht verzehrt wird.

— Bingen a. Rh. Das rheinische Technikum zu Bingen hat Chauffeurkurse eingerichtet, in denen sowohl Berufs- als auch Herrenfahrer ausgebildet werden. Für Fahrerprüfung stehen 6 Automobile verschieden Systems zur Verfügung, als Fahrbahn dient ein von der Stadtverwaltung gestellter Platz von über 3000 qm. Größe. Die Kurse dauern 8 Wochen und beginnen am ersten eines jeden Monats. Für die Chauffeurkurse werden seitens der Direktion des Technikums besondere Programme kostenfrei versandt.

— Die Nahrung der Kinder soll auch in der Sommerfrische während der großen Ferien möglichst dieselbe bleiben! Darum nehme man genügenden Vorrath der altbewährten Maggierezepte mit auf die Reise, zumal sie nur wenig Raum beanspruchen. Ein Tasse guter Bouillon, aus Maggi-Bouillonkapseln in kürzester Zeit, mit Kochendem Wasser hergestellt, ist weit befriedigender, als solte, zumal alkoholische Getränke. Ein Teller Suppe, aus Maggi-Suppenwürfeln bereitet, ist gleich vorzüglich an Röhrwerth und Wohlgeschmack. Auch mit der bekannten Maggischen Suppen- und Speisenwürze möge man sich versetzen. Natürlich werden die Erwachsenen ebenfalls davon profitieren.

## Weiteste Verbreitung

nicht allein in Deutschland, sondern in der ganzen gebildeten Welt, selbst in den entferntesten Ländern, hat das „Berliner Tageblatt“. Die stetig wachsende Abonnementanzahl, augenblicklich mehr als 88.000, beweist am besten, daß die Vorzüglich des „B. T.“ allgemein anerkannt und geschätzt werden, 6 wertvolle Zeitschriften erhält jeder Abonnee des „Berliner Tageblatts“ und Handels-Zeitung gratis, und zwar an jedem Montag: „Zeitung“, wissenschaftlich und feuilletonistische Zeitschrift, jedem Mittwoch: „Technische Rundschau“, illustrierte polnische Zeitzeitschrift, jedem Donnerstag und Sonntag: „Der Weltspiegel“, illustrierte Halbmonats-Chronik, an jedem Freitag: „Ull“ farbig illustriertes, satirisch-politisches Blatt, jedem Samstag: „Haus und Garten“, illustrierte Wochenschrift für Garten- und Hauswirtschaft. Das Monat-Feuilleton des „Berliner Tageblatts“ bringt hervorragende Novellen und Romane erster Autoren. So erscheint im Feuilleton des „B. T.“ im nächsten Quartal der Roman „Die Sammlerin“ von J. A. Rosny. Wegen seiner schlichten und vornehmen Darstellungsweise, seiner klaren Anordnung, seines in bürgerlichen Kreisen spieldenden lebenswahren Inhalts, der psychologisch feinen und folgerichtigen Zeichnung der nicht alltäglichen Charaktere, endlich wegen der gefunden unaufdringlichen Moral, die er lehrt, wird der Roman freundliche Aufnahme bei allen Lesern sicherlich finden. Außerdem bringt das „B. T.“ alljährlich je eine Juristische, Literarische und Frauensundschau, sowie ein besonders ansprechendes Sportblatt und eine sorgfältig redigierte Reise-, Bäder- und Touristenzeitung. — Bei einem sorgfältigen Vergleich der Leistungen der deutschen Zeitungen wird man sich bald überzeugen, daß in Bezug auf Reichhaltigkeit und Gediegenheit des gebotenen Inhalts sowie im Hinblick auf die rasche, zuverlässige Veröffentlichung das „Berliner Tageblatt“ an erster Stelle steht. Bekanntlich ist das „B. T.“ durch seine eigenen, an allen Weltplätzen, wie Paris, London, Petersburg, Wien, Rom, New York, sowie an allen größeren Verkehrszentren angestellten Spezial-Korrespondenten vertreten, die diesem Blatte allein zur Verfügung stehen. Die sorgfältig redigierte vollständige „Handels-Zeitung“ des „B. T.“ erfreut sich wegen ihrer unbremachten Haltung in Kaufmännischen und industriellen Kreisen eines vorzüglichen Rufes und wird wegen ihrer Unabhängigkeit als zuverlässiger Wegweiser auch von Privatkapitalisten geschätzt. Die Parlamentsberichte werden im „Berliner Tageblatt“ anerkanntermaßen sehr ausführlich behandelt und erscheinen in einer besonderen, sogenannten Parlamentsausgabe, die, noch mit den Nachzügen verbunden, am Morgen des nächstfolgenden Tages den Abonnenten dieser Zeitung zugeht. — Das „Berliner Tageblatt“ erscheint täglich zweimal, auch Montags, in einer Morgen- und Abendausgabe, im ganzen 13 mal wöchentlich. Abonnementpreis für alle 7 Blätter auf bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches 1.92 M für den Monat oder 5.75 M für das Vierteljahr. Dieser Betrag ist im Verhältnis zu dem überaus reichen Inhalt des Blattes und der oben genannten gebiegenen 6 Wochenzeitschriften ein sehr mäßiger. Annoncen im „B. T.“ finden namentlich in den gebildeten und besser situierten Kreisen die erfolgreichste Verbreitung.

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. Juli 1905.**

**Geboren:** Am 3. Mai der Anna Wagner ohne Geheirtheit e. T. Elisabeth. — Am 4. dem Fischer Peter Rauheimer s. e. T. Katharina. — Am 7. dem Schleiferarbeiter Johann Schwarz e. T. Katharina. — Am 9. dem Fabrikarbeiter Wilhelm Dienst e. T. Karl. — Am 11. dem Fabrikarbeiter Johann Müller e. T. Katharina. — Am 11. dem Bahnmeister Wilhelm Mohr s. e. S. Josef. — Am 12. dem Fabrikarbeiter Adolf Lehr e. T. Elsa. — Dem Fabrikarbeiter Lorenz Hoffmann e. T. Elisabetha. — Der Margaretha Hoffmann e. S. Friedrich Anton. Am 15. dem Heizer Adam Henzer e. T. Helena. — Am 24. dem Rottenführer Josef Vollmer e. S. Johann. — Dem Fabrikarbeiter Karl Aneis e. T. Helena. — Am 27. dem Schlossermeister Philipp Schneider e. S. Jakob. — Am 28. dem Webber Franz Anton Schleidt e. S. Georg. — Dem Taglöhner Johann Rößeloff e. T. Elisabetha. — Am 4. Juni dem Landwirt Franz Schleidt e. T. Anna Maria. — Dem Taglöhner Johann Simon e. S. Aloisius. — Am 6. dem Sattler Paul Robert Müller e. S. Wilhelm. — Dem Fabrikarbeiter Martin Minkert e. T. Anna Maria. — Am 11. Juni dem Maurermeister Georg Süderk e. S. Philipp. — Am 15. der Anna Maria Vorländer e. T. Franziska.

**Ausgeboten:** Am 1. Mai der Schreiner Thomas Döckmann aus Kelheim, mit Margaretha Mohr aus Flörsheim. — Am 8. der Arzt Dr. Aloisius Gutenecker aus Hainstadt mit Maria Wittek aus Gelsenkirchen. — Am 10. der Maurer Andreas Dienst mit Elisabetha Roth beide aus Flörsheim. — Am 24. der Schuhmacher a. D. Valentin Schid mit Elisabetha Stroh beide aus Flörsheim. — Am 25. der Bäder Carl Jakobi aus Höchst mit Elisabetha Hartmann aus Flörsheim. — Am 5. Juni der Maschinenmeister Heinrich Döckmann mit Anna Maria Vorländer beide aus Worms mit Amalie Dahlberg von Kleestadt. — Am 13. der Bäderarbeiter Karl Subermann von Frankfurt mit Margaretha Morgenstern aus Flörsheim.

**Bereichert.** Am 6. Mai Johann Müller aus Bürggrumbach mit Elisabeth Hardt aus Flörsheim. Der Militärantwärter Gustav Albert Baier aus Obergen mit Margaretha Flörsheimer von Flörsheim. — Am 20. der Schlosser Johann Ruppert von Flörsheim mit Anna Rörer aus Jatobthal. Der Bäderarbeiter Karl Speck mit Gertrude Krausbeide von Flörsheim. — Der Schreiner Thomas Döckmann von Kelheim mit Margaretha Mohr aus Flörsheim. — Am 3. Juni der Maurer Andreas Dienst mit Elisabetha Roth beide aus Flörsheim. — Am 8. der Weichensteller a. D. Valentin Schid mit Elisabetha Stroh beide aus Flörsheim.

**Gestorben.** Am 5. Mai die Barbara Dienst ohne Gewerbe 72 Jahre alt. — Am 21. der Philipp Alcid Wit. e. T. Anna 2 Jahre alt. — Am 30. der Uhrmacher Gottfried Lehmann aus St. Georgen 66 Jahre alt. — Am 3. Juni der Elisabetha Wollstadt ein Sohn Hermann 1 Jahr alt. — Am 9. Katharina Altmann geb. Ulrich 48 Jahre alt. — Am 10. dem Gastwirt Cornelius Dienst ein Sohn 1 Jahr alt. — Am 11. dem Maurer Georg Süderk ein Sohn ½ Stunden alt.

Ogl. Standesamt.

### Bekanntmachung

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß Herr Kaufmann Wilhelm Ekel zum Schiedsmann und Herr Rentner Georg Ritter zum Schiedsmann-Stellvertreter für den IV. Bezirk gewählt und bestätigt worden sind.

Wiesbaden, den 29. Juni 1905.

4220

### Der Magistrat.

### Stadtanschluß zu Wiesbaden.

Die Ferien des Stadtanschusses beginnen am 21. Juli und endigen am 1. September d. J. Während der Ferien dürfen Termine zur mündlichen Verhandlung der Regel nach nur in schriftlichen Sachen abgehalten werden. Außer den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einschränkung. Dies wird gemäß § 5 des Regulativs vom 28. Februar 1884 zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Wiesbaden, den 4. Juli 1905.

4231

### Der Vorsteher.

J. B.: Dr. Scholz.

### Bekanntmachung

Bericht über die in der Zeit vom 24. Juni bis einschließlich 3. Juli d. J. bei der Königlichen Polizeidirektion angemeldeten Fundstücken:

**Gefunden:** 1 Herren-Megaphon, 1 Handtöpfchen mit Inhalt, sechs Portemonnaies mit Inhalt, ein Peziboa, 1 Pocket mit Schärpen und Stulp-Handschuhe, 1 Messermesser, 2 Gemüselörbe, 1 Handkarren, 1 Brosche, 7 Herrenhemdenstrümpfe, 1 Hemdenknopf, bares Geld, 1 Damenbörse zum Anhängen, ein Handarbeitsbeutel, 1 Taschenmesser, 1 Damenärmel, 1 Brieftasche mit Inhalt.

**Zugelaufen:** 4 Hunde.

Königliche Polizei-Direktion.

Wiesbaden.

## Viele 1000<sup>e</sup>

im Gebrauch!

Nach Urteilen ärztlicher Autoritäten zeichnen sich **Sanitas Monats-Binden** im Gebrauch durch tadellos guten Sitz, sowie bequemes Tragen aus. Preis das Dtz. Mk. 1.— bei 8 Dtz. porto- und spesenfrei.

Verstellbare Gürtel dazu Stück Mk. 1.—

Probeklinde zur geist. Prüfung kostenfrei!

**Carl Claes, Versandt, Wiesbaden,**  
Abthg. Bahnhofstr. 10.

## Täglich frische Zinns = Eier

empfiehlt

**Jos. Weiskamer, Marktstr. 8.**

## Gebr. Wagner, Rheinische Weinfabrik für alkoholfreie Weine,

**Sonnenberg-Wiesbaden,** Telephon Nr. 3411, empfehlen ihre selbstgekelterten, unvergorenen Obst- und Traubeweine. Dieselben sind besonders die Verdauung unterstützend, haben einen 10 mal größeren Nährwert als vergorene Weine aus gleichem Rohr. können vor oder mit Wasser verdünnt getrunken werden, z. B. Apfelnectar mit ½, Weinrot- oder irischen Brunnenwasser gemischt, ist ein wohlicher Getränk für Jung und Alt und ist dadurch billiger als andere sämtlich aus Fürcrost und Schalen hergestellten mit Säurehähnlichem Wasser vermischten alkoholfreien Getränke wie Pom. Pil., Apfelpilz etc.

Apfelnectar, ver ¼ Literflasche 60 Pf., ½ Literflasche 35 Pf.

Traubennectar, weiß u. rot 75 Pf., Mark 1 u. Mark 1.20.

Ausführliche Preisliste gratis und franco.

Zu haben in allen besten Reiseagenturen und Hotels, zu unseren Originalpreisen in den ersten Colonial- u. Delikatessegeschäften.

1166

## Schmelzer's Mühle bei Schlangenbad,

direkt am Walde, Haltest. d. Kleinbahn-Eltville-Schlangenbad.

### Restauration.

Zimmer mit und ohne Pension.

421.

# Mein ganzes Lager

soll und muss in einigen Wochen geräumt sein. Um dies zu ermöglichen, verkaufe zu

## solchen Spottpreisen,

wie sie bis jetzt noch nicht da waren. Ein Blick in meine Schaufenster wird jeden davon überzeugen. — Auch ist die Laden-Einrichtung billig zu verkaufen.

# Wilhelm Pütz,

Schuhwaarenlager,  
Bismarckring 25, Ecke Bleichstrasse.

4238

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 6. Juli 1905.

Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage  
Morgens 7 Uhr:

- 1. Choral: "O du Liebe meiner Liebe".
- 2. Ouverture zu "Das ehrne Pferd".
- 3. Wanderlust, Fantasiestück.
- 4. Am schönen Rhein, Walzer.
- 5. Blumenmärchen, Tonstück.
- 6. Fantasie aus "Der Barbier von Sevilla".
- 7. Italienischer Volkslieder-Marsch.

Auber.  
Löschhorn.  
Kéler Béla.  
Lang.  
Rossini.  
Stassny.

## Abonnements - Konzerte

ausgeführt von der

Kapelle des Fuß.-Reg. von Gersdorff (Kur-Hess.) Nr. 80  
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. GOTTSCHALK.

Nachmittags 4 Uhr:

- 1. Festmarsch
- 2. Erinnerung an Toledo
  - a) Serenade, b) Spanischer Tanz.
- 3. Vorspiel zu "Parisal"
- 4. Fantasie aus "Die Hugenotten"
- 5. Walzer aus "Lysistrata"
- 6. Ouverture zu "Tell".
- 7. Eine Reise durch die musikalische Welt, Potpourri
- 8. Halloren-Marsch

Abends 8 Uhr:

- 1. Soldiers in the Park, Marsch
- 2. Vorspiel zu "Loreley"
- 3. Prolog aus "Der Bajazzo"
- 4. Dörfschwalben aus Österreich, Walzer
- 5. Rosenlieder
  - a) Monatsrose, b) Wilde Rose, c) Rankende Rose, d) Seerose, e) Weisse u. rote Rose.
- 6. In the Glock Store
- Der Lehrjunge betritt die Glockenstube, Das Ticken der Uhren, Schlägen der verschiedenen Uhren, Kuckucksuhr und Wecker, Der Lehrjunge pfeift sich ein Stückchen, Aufziehen der Uhren, Glockenuhr einer schottischen Kirche, Ticken und Schlägen der Uhren, Der Uhrmacher betritt den Laden, Es ertönt die Alarmglocke. — Schluss.
- 7. Fest-Ouverture
- 8. Immortellenkranz auf das Grab Lortzing's
- 9. Intermezzo russisch

Gels.  
Schmeling.  
Wagner.  
Meyerbeer.  
Link.  
Rossini.  
Laukin.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Samstag, den 8. Juli 1905, ab 4 Uhr Nachm., (nur bei geeigneter Witterung).

## Grosses Gartenfest.

### Mehrere Musikkorps.

### BALLON-FAHRT

der Altronautin **MISS POLLY** mit einem Riesen-Ballon (ca. 1000 Kubikmeter Inhalt).

Anmeldungen von Passagieren befördert die Tageskasse, (Preis nach Vereinbarung).

**Beginn der Konzerte:** 4 Uhr Nachmittags, **Auffahrt:** ca. 5<sup>½</sup> Uhr.

Ab 3 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt dasselbe; und in den Salen, einschließlich denjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Gartenfestkarten gestattet.

Um 8 Uhr beginnend:

## Grosser Illuminations-Abend

verbunden mit

## Doppel-Konzert.

**Eintrittspreis: 1 Mark.**

Karten-Verkauf an den Eingängen zum Kurhauspark. Eine rote Fahne am Kurhaus zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

Städtische Kur-Verwaltung.

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 6. Juli 1905.

173. Vorstellung.

## Krieg im Frieden.

Prolog in 5 Akten von G. v. Moser und F. v. Schönthan.

Regie: Herr Mebus

Heindorf, Rentner.	Herr Mebus.
Mathilde, seine Frau	Herr Sauten.
Ilta Ebbé, seine Schwester.	Herr Sterba.
Agnes, ihre Gesellschafterin	Herr Doppelbauer.
Hensel, Stadtrath.	Herr Adriano.
Sophie, dessen Tochter	Herr Ulrich.
Elsa, deren Tochter	Herr Mataczal.
von Sonnenfeld, General	Herr Tauber.

Kurt von Holzen, Lieutenant bei den Husaren, dessen Adjutant

Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Nölker.
von Neiß-Reislingen, Lieutenant der Infanterie	Herr Pollin.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Weinig.

Franz Konnech, Bursche bei Holzen	Herr Müller.
Martin, Diener	Herr Rohrmann.
Anna, Schön	Herr Koller.
Rosa, Studentin	Herr Gothe.

Die Handlung spielt bei Heindorf; im dritten Akt bei Henkel in einer Provinzstadt.

Nach dem 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Aufzug 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende 9<sup>½</sup> Uhr.

**Operngläser, Feldstecher, in jeder Preis-**

**Spieldauern 3135 C. Höhn (Hub. C. Krieger), Fauggasse 5.**

## Alte Adolfshöhe

Morgen Donnerstag, den 6. Juli 1905

bei günstiger Witterung

## Großes Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle der Unteroffizierschule zu Biebrich unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Hrn. Zwirnemann.

**Aufang 4 Uhr — Ende 11 Uhr**

Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm.

Es lädt höfl. ein

4234 Johann Panly.

## Walhalla

### Haupt-Restoration und Garten.

Täglich abends 8 Uhr:

## Großes Konzert

der 24. Mann Karlsruhe Theaterkapelle unter persönlich Leitung des Herrn Kapellmeisters Marco Großkopf.

**Entree frei!**

**Entree frei!**

## Kostenlos

lassen wir jeden Morgen resp. Mittag und Abend die Programme des Hoftheaters, des Residenztheaters, der Kochbrunnen- und Kurhausconcerthe.

### direkt vor dem

**Hoftheater, Residenztheater, Kochbrunnen und Kurhaus**

an die Theater- resp. Concertbesucher verteilen.

Unser Gräts-Theater-Zettel, der "Wiesbadener Theater- und Vergnügungs-Anzeiger" ist mit einem Silber-Preissträhnchen und Prämienkettchen D. R. G. M. Nr. 221574 D. Reichs P. A. verbunden. Wertvoll für jedermann.

Verlag des

**Wiesbadener Theater- u. Vergnügungs-Anzeiger,**

Wiesbadener Verlagsanstalt, Emil Pommert.

Telefon Nr. 199.

## Nachtrag.

### Wohnungen etc.

Wortgasse 37, 3. 4-Zimmer-Wohnung m. Bad zu verm. Nähe des Parks im Laden. 7259

Schernebeckstr. 9, Wib., p. 1. Ott. 3 Zimmer Wohnung zu vermietet. 4218

**50 000.**

Oft. von Selbstlaufern unter C. 1 postlagernd Biedrich a. R.

## Wer Geld

von 100 aufwärts (auch weniger), zu jedem Zweck braucht, säume nicht, schreibt sofort an das Bureau "Fortuna", Königberg in Be., Königl. Postage. Kostenfrei. Rückzahlung. Rückporto. 1162

**Alter,** Weinstraße (Wiesb.), Höhe, 64 Rbd., 2 Räume, zu verpachten Rheinstraße 44. 4196

Baumstiel, 1. Morgen 35 Rbd., Gebäu., zu verpachten. Nähe Rheinstraße 44. 4187

**Cine Kleidermacherin** sucht nach Kundenstädt in und auf dem Hause, Nähe Biedermeierstr. 1. Et., bei Herland oder Faulenzenstr. 3 bei Frau Herpel. 1110

## Glockarbeit

wird schon u. bald. bei. Wiesbad. 4209

## Soeben erschienen:

### Neues Telefon-Verzeichnis

in Platzform à 60 Pg. 4210

### Rud. Bechtold & Co.,

Wiesenstraße 39.

## Wahrsgärtin

weltberühmt, deutet Vergangenheit, Zukunft. Enttreffen g. Überrasch. Zu sprechen für Damen u. Herren. Wiesbadenerallee 41.

Gieg weiß. Kinderporträts g. v. S. Siegen u. S. G. in Ver. u. Samml. u. 1. et. Ich. Kind. Leid. ill. zu verl. Platterstr. 52, B. 3. Et., r. 4215

**Eine D.-Songpumpe** mit hand- u. Waschinenbettz. g. v. Rbd. Sedanstr. 6. D. V. 4217

**Gitarren, Violin, Violoncello, Klavier, Kleiderstrände, vollständ. Bettw., Sofas, Sessel, Kommode, Spiegel u. l. w. bl. zu verl. Adolfsalle 6, Rbd. 4222**

**Wäsche** wird schon gewaschen, gebleicht und gebügelt. Rbd. Adolfsalle 6, Rbd. 1. 8180

**Wäsche** wird zum Wäscheln u. Bügeln angenommen. Rbd. Hellmuntzstr. 33, Rbd. D. 1. 256

**Wäsche** w. Angen. (gebügelt). 751. Roonstraße 20. Part. 4233

## Speisehaus,

Schwalbacherstraße 15. Guten Mittagstisch 50 Pg. Abendisch von 35 Pg. an. Eigene Schläferei. 1429

### Rupp.



Hofbierbrauerei  
Schöfferhof A.-G.  
MAINZ.  
Niederlage Wiesbaden :  
Mainzerstr. (Hasengarten).  
Telefon 707.

Original  
Brauerei-Abzug.

Garantie für Lieferung  
eines in sanitärer und  
hygienischer Beziehung  
einwandfreien  
Flaschenbieres.  
Zubezahlen durch die  
meisten einschlägigen  
Geschäfte,

229/125

Gartenwirtschaft  
„Zum Blücher“,  
6 Blücherstrasse 6.  
Freundliches, angenehmes u. heimisches  
Germania-Bier. Bierlokal. Germania-Bier.  
Zu feierlichem Besuch ist jeder läßt ein. 1623  
Carl Trost.

Rauenthal i. Rhg.  
Gasthaus „Zur Krone“  
Altbekanntes Haus. Große und kleine Gesellschaftssäle mit  
Piano. Herrlicher schattiger Garten mit Kegelbahn.  
Naturreine Weine eigenen Nachstums.  
Auerkunst gute Küche. 54 Joh. Paul Schuth, Bes.

Gasthof „Zur Stadt Biebrich“,  
Albrechtstrasse 9.  
Bringe meinen schönen schattigen Garten in  
empfehlende Erinnerung. 1804  
Achtungsvoll

Wilh. Bräuning.

Restauration 700

„Hubertushütte“,  
Goldsteinthal. Sonnenberg

„Restauration zum Kaiser Adolf“  
am Fusse der Burg-Ruine.  
Grosser schattiger Garten.  
Vorzügliche Speisen und Getränke.  
Germania-Bier. Selbstgekelterter Apfelwein.  
Zum Besuch ist freundlich ein 822  
Herr Diefenbach.

Mdme. K. Tobias, Wiesbaden,  
Friedrichstrasse No. 8. I.  
Manicure und Pedicure. Bobördlich geprüfte Hühneraugen - Operateurin.  
Specialistin für Fusspflege nach amerik. Methode.  
In Amerika studirt und diplomirt für medicinische Massage zur  
Erhaltung der Gesundheit.  
Gesichtsmassage mit Dampf zur Verjüngung des Gesichts;  
Erhaltung des Teints bis ins späteste Alter.  
Behandlung in und ausser dem Hause. 8532  
Sprechstunde im Hause 2-5 Uhr.  
Ausser dem Hause auf Verlangen jederzeit.

Hotel-Restaurant  
— Darmstädter Hof. —  
Ecke Moritz- und Adelheidstrasse.  
Neu renovirte Lokalitäten.

Vorzgl. Germania-Bier (hell und dunkel).  
Kulmbacher Petzbräu. Berl. Tafel-Weissbier.  
Ausgez. Weine erster Firmen. Apfelwein.  
Mittagstisch v. 12-2 Uhr z. M. — .60, — .80 u. 1.—.  
Reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit.

Fremden-Zimmer von Mark 1.50 an,  
V. A. Kesselring. 1452

Restauration  
Waldauschen. Schönster Ausflugspunkt. 794

## Die Berufswahl im Staatsdienst

Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, Anstellung und Beförderung in sämtlichen Zweigen des Reichs- und Staats-, Militär- und Marinenedienstes. Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach amtlichen Quellen von A. Dreger.  
8. Auflage 1905. Geheftet 3,60 Mk., gebunden 4,50 Mk.

## Die Nester und Eier

der in Deutschland brütenden Vögel. — Mit 229 farbigen Abbildungen. Von Dr. E. Willibald. 3. Aufl. 3 Mk.

## Fidelitas.

Monatsschrift, enthaltend Lustspiele, Couplets (mit Musik), Vorträge, Spiele etc. Halbjährlich 2 Mark. Probeheft, Stück enthaltend, 40 Pf. 787

C. A. Koch's Verlag in Dresden und Leipzig.

## Akademische Zuschneide-Schule

von Prof. J. Stein, Wiesbaden, Luisenplatz 1a, 2. Et.

Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze und sämmtl. Damens- und Kindergarb. Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht saft. Methode. Vorzgl. prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktor. Schül. Aufn. tägl. Cos. w. angeleit. und eingerichtet. Tailleurkunst incl. Futter. Kap. Mt. 1.25. Kosten 75 Pf bis 1 Mk. 5000 Verkauf von Stoff und Lackbüsten zum bill. Preis.

## Lehr-Institut für Damen-Schneiderei u. Pth.

Unterricht im Mähnenkunst. Musterzeichn. Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihr eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit wunderschön werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5656

## Büch-Kursus

zur gründlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechstunden von 9-12 und von 3-6. Anmeldungen nimmt eu gegen

Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36,  
Gartenhaus 1. Stod. im Hause des Herrn Kölle.

## Gebrauchte Möbel (jeder Art), ganze Einrichtungen, Erbachtschaftsnachlässe

Kaufe ich bei sofortiger Übernahme Preis gegen Café  
und gute Bezahlung. 1130

Jakob Fuhr, Goldgasse 12. 2737

## Zuschneide-Akademie von Marg. Becker, Wiesbaden, Mauerstrasse 15. I.

Bester akadem. Unterricht im Zuschneiden, Mähenken u. Anfertigen sämtl. Damens- u. Kinder-Garderoben. Einrichten von Costümen u. Schnittmuster nach Maß.

Garantiert wirkl. saftm. akad. Ausbildung  
i. Direktoren und selbständigen Schneiderinnen. 9715.

Auch Kurse f. d. Handgebrauch. Beste Rechnungen a. o. Kreisen

## Köll's Kochschule u. Stadtküche

### Adelheidstrasse 69,

Hohenzollernstrasse.

Beginn eines zweimonatlichen Kursus zu ermäßigten Preisen am 1. Juli.

Leiter: C. Köll,  
15 Jahre Küchenmeister S. D. d. Küchen zu Wied. 371

## Nassauische Hauptgenossenschaftskasse

E. G. m. b. H.

Zentralkasse für die Vereine des Verbandes nass. landw. Genossenschaften. Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank-Giro Konto. Moritzstr. 29. Telephon No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von 164 angeschlossenen Genossenschaften mit 21427 Mitgliedern übernommene Haftsumme. Mk. 3.804.000.—

Reservefonds und eingesetzte Geschäftsantheite am 31. Dezember 1904. Mk. 208.096.66

Annahme von Spareinlagen zu 3½ % bis zu Mk. 5000.— Verzinsung vom Tage der Einzahlung ab. Auffertigung der Sparkassenbücher kostenfrei.

Kassenstunden von 9 bis 12½ Uhr.

1090

## Kellerskopf.

### Justiz-Restaurant,

Gerichtsstrasse 5.

Empfiehle mein schönes  
Säldchen sowie Garten-Restaurant  
für Gesellschaften und Vereine. 8270

Achtungsvoll: A. Meuchner.

## Gegen Monatsraten von 2 Mk.

an liefern wir

Grammophone  
garantiert echt, mit Hartgumm-Platten.  
Phonographen  
von 20 Mk. auf-  
wärts

Musik-Werke  
selbst-  
spielende  
sowie  
Drehin-  
strumente  
mit aus-  
wechsel-  
baren  
Metall-  
noten  
von 18 Mark an aufwärts.

Zithern  
aller Arten,  
Salten-  
Instrumente,  
Violinen,  
Mandolinen,  
Gitarren etc.  
von 12 Mark an.

Goerz Triöder Binocles, Operngläser, Feldstecher.  
Bial & Freund in Breslau II.

Illustr. Preisbuch No. 185 auf Verlangen gratis und frei.

Postkarte gesucht!

3 Türme mit num. Sitzplätzen.

## Kaiser- Parade

18. A. Ops 8. Sept. v. Homburg v. d. H.

Auf Anordnung des Kgl. Gen. Kommandos wird unmittelbar an der Aufstellung der Majestäten und der Fürstlichen Gäste eine

### offizielle Zuschauer-Tribüne erbaut.

Auf ders. bef. sich nur nummerierte Sitzplätze. Vordertribüne (mit Rücklehne u. Sitzkissen) Mitte & 15 Mk., Seite & 10 Mk., I Platz & 6 Mk., II. Platz 5 u. 4 Mk. 2510

Kartenverkauf nach Sitzplan schon heute Schottenfels & Co., Frankfurt-M., Bethmannstr. 54 (F. 8885), und in Wiesbaden, Theaterkolonnaden 36/37.

Versand nur geg. Nachnahme.

## Jurany & Hensel's Nachf.

28 Wilhelmstraße 28 Buch- und Kunstdruckerei,

(Telefon 2139) gegründet 1843. (Parf.-Hotel).

### Abonnements auf Zeitschriften.

Modejournale, Leihbibliothek.

Theaterstücke. Opernführer. 8699

Bedenkender Journallesezirkel.



## Rhenser Brunnen

Unübertroffen

Jahresfüllung: 6 000 000 Kräze u. Flaschen

Königl. Preuss. Staatsmedaille.

Hauptniederlagen in Wiesbaden bei H. Roos Nachf., Inh. W. Schupp, Metzgergasse 5, F. Wirth, Taunusstr.



Billig & praktisch, elegant.

Obige Handelsmarke trägt jedes Stück.

Vorrätig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlager, Ecke des Michelsbergs; Louis Müller, Kirchg. 58; S. Nemecsek, Biebrichstr. 43; Carl Michel, Querstrasse 1; E. Grosswitz, Faulbrunnenstr. 9; P. Hahn, Papeterie, Kirchg. 51; Wilh. Sulzer, Marktstr. 10. Hotel "Grüner Wald"; Ludw. Becker, Gr. Burgstrasse 11; Max Böttger, Kirchgasse 7; Ferd. Zange, Marktstrasse 11; V. Fay, Gerichtstrasse 1; Carl Braun, Michelsberg 18; W. Hillesheim, Kirchgasse 40; Carl Heck, Schreibmaterialhandlung, Rheinstr. 37. — In Biebrich bei Gg. Schmid. — In Hachenburg bei S. Rosenau.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche in ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich echte Wäsche von Mey & Edlich.

# Danksagung.

Für die liebevolle und herzliche Teilnahme an dem schweren, unersetzlichen Verluste, der uns getroffen hat, sowie für die reichen Blumenspenden und die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegägnis sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank.

WIESBADEN, den 4. Juli 1905.

## Familie Poulet.

4236

### Atelier für Zahnoperationen, künstliche Zähne, Plombe. Zahnziehen schmerzlos (Narkose) etc.

Anfertigung gutschätzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiece werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichter an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.



Bitte, den Schaukasten an meinem Hause zu beachten! Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelier angefertigt.

#### Größtes Zahnlager am Platze.

Zähne in allen ordentlichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein naturgetreues Aussehen zu verleihen.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung empfele, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnhilfekunde schlägt, zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

**Paul Rehm, Dentist,**

Friedrichstr. 50 I. Eg., nahe der Infanteriekaserne. Sprechstunden von 9—6 Uhr.  
Telefon No. 3118.

### Erstes Frankfurter Consum-Haus

Telefon 697.

Telefon 697.

#### Verkaufsstellen:

Moritzstr. 16.

Wellritzstr. 30.

Nerostr. 8

Oranienstr. 45.

Dreiweidenstr. 4.

Feierte Cervelatwurst

per Pfd. Mk. 1.20

Mettwurst

per Pfd. 88 Pf.

Prima vollsaftige Schweizerkäse

per Pfd. 98 Pf.

Tilsiterkäse

per Pfd. 80 Pf.

Holländerkäse

per Pfd. 80 Pf.

Edamerkäse

per Pfd. 80 Pf.

Limburger

per Pfd. im Stein 38 Pf.

Matjesheringe

per St. 10 Pf.

Spatzöl per Sch. 35, 40, 50 Pf.

Spatzöl per Sch. 27 Pf.

Petroleum per Ltr. 14 Pf.

Soda 3 Pfd. 10 Pf.

Scheuerbürsten von 10 Pf. an.

Scheuerbürste à 10, 15, 20, 25 Pf.

Seifenpulver à Packet 8, 10, 12 Pf.

Alle nicht genannten Artikel zu enorm billigen Preisen.

#### Wasch- und Putzartikel!

Prima weisse Kernseife per Pfd. 23 Pf.

hellig. per Pfd. 22 Pf.

dkg. per Pfd. 20 Pf.

bei 5 Pfd. 1 Pf. billiger.

weisse Schmierseife per Pfd. 17 Pf.

hellig. per Pfd. 16 Pf.

Soda 3 Pfd. 10 Pf.

Scheuerbürsten von 10 Pf. an.

Scheuerbürste à 10, 15, 20, 25 Pf.

Seifenpulver à Packet 8, 10, 12 Pf.

#### Für die Reise.

Ich möchte meinen Kunden räumen, verlaufe deshalb mein Lager in Kleid., Hut-, Schiff- und Koffer-, Koffern in acht Nobriatten und anderen Marken. Offenbacher Patent-Koffer und Handtaschen in La-Zero, Alten- u. Muschelkappen, Portemonnaies, Brief-, Bist., Cigarettenhal., Hand-, Am. Ums., Taschen, Plaidball., Plaidriemen, handgemalte Schulranzen, Hundegeschirre u. c. zu stauend bill. Preisen. Neugasse 22. 1 Stiege hoch. 1862

**Sie essen  
u. trinken gut**  
in meinen Weinstuben  
**Siebfranzenplatz 12**  
am Dom. 327

**Franz Kirsch,  
Weinhandlung,  
Mainz.**

#### Nicht zu übersehen!

Glocke, Klingelanlagen, sowie

Telephones werden prompt und

billig ausgeführt.

Leiste auf jede neue Anlage

2 Jahre schriftliche Garantie.

Bedienung per Postkarte genügt.

**Georg Schäfer,  
Rheingauerstr. 3.**

436

Gut gearbeitete Möbel,  
meist Handarbeit, wegen Er-  
sparnis der hohen Zadens-  
miete sehr billig zu ver-  
kaufen: Bettl. Bettl. 65—150  
M., Bettl. 12—50 M., Kleiderl.,  
(mit Aufzug) 21—70 M., Spiegels-  
chränke 80—90 M., Bettl. (poliert)  
34—60 M., Kommoden  
20—84 M., Küchenl. 28—38 M.,  
Sprungl. 18—25 M., Matr. in  
Ziergras, Wolle, Kreis und Haar  
40—60 M., Deckenl. 12—30 M.,  
Sofas, Divans, Ottomanen 20  
bis 75 M., Watchtromoden 21 bis  
60 M., Sofas- und Auszugstische  
15—25 M., Küchen- u. Zimmer-  
möbel 6—10 M., Stühle 3—8 M.,  
Sofas- und Kleiderpiegel 5—50 M.  
u. i. w. Große Lagerräume.  
Eigene Werkst. Franken-  
straße 19. Transport frei.  
Auch Auswärt. vor Auto-  
mobil. Auf Wunsch Be-  
lading-Erlichtung. 436

**für Freunde.**

Gut gearbeitete Möbel,

meist Handarbeit, wegen Er-

spars der hohen Zadens-

miete sehr billig zu ver-

kaufen: Bettl. Bettl. 65—150

M., Bettl. 12—50 M., Kleiderl.,

(mit Aufzug) 21—70 M., Spiegels-

chränke 80—90 M., Bettl. (poliert)

34—60 M., Kommoden

20—84 M., Küchenl. 28—38 M.,

Sprungl. 18—25 M., Matr. in

Ziergras, Wolle, Kreis und Haar

40—60 M., Deckenl. 12—30 M.,

Sofas, Divans, Ottomanen 20

bis 75 M., Watchtromoden 21 bis

60 M., Sofas- und Auszugstische

15—25 M., Küchen- u. Zimmer-

möbel 6—10 M., Stühle 3—8 M.,

Sofas- und Kleiderpiegel 5—50 M.

u. i. w. Große Lagerräume.

Eigene Werkst. Franken-

straße 19. Transport frei.

Auch Auswärt. vor Auto-

mobil. Auf Wunsch Be-

lading-Erlichtung. 436

**Bumpen,**

neue, wie gebraucht, in allen

Größen vorrätig. Reparaturen

derselben werden unter Garantie

ausgeführt. 724

**Keller-, Bau- und Doppel-**

**pumpe** lebhafte zu haben

**Wellritzstr. 11.**

**Wer**

Bumpen, Knochen,

alt. Eisen, Papier-

abfälle, (Bücher,

Briefe, Alten zum

Einstampfen).

Gumm., neue Tuch-

abschnitte, alte Metall u. c. ab-

zugeben hat, jahre die höchsten

Preise und löse vorsätzlich abholen.

**Georg Jäger,**

Schwalbacherstr. 27 und

kleine Schwalbacherstr. 12.

Telephon 808.

Hirschgraben 18.

Telephon 2651. 2509

**Antzündelholz,**

gefallen, à Ettr. 2.20 M.

**Brennholz**

à Ettr. 1.30 M. 7586

liefern frei ins Haus

**Gebr. Neugebauer,**

Dampf-Schreinerei,

Schwalbacherstr. 22. Tel. 4117

#### Wasche mit

**Luhns**

Giebtschönste Wäsche

Neueröffnung

**Weinsäßer,**

frisch gelertet, in allen Größen

zu haben. Albrechtstr. 32. 9768

### Rambach. Gasthaus zum Tannus.

#### Beliebtester Ausflugsort.

Empfehlung verehrten Ausflüglern. Gesellschaften und Vereinen meine großen geräumigen Lokalitäten nach Tannus, 482 qm groß, und schaffe ich Vereinen bei vorkommenden Ausflügen und Festlichkeiten größtes Entgegenkommen zu.

Ausnehmliche Bedienung. — Vorzügliche Speisen und Getränke.

#### Hochachtungsvoll

Ludwig Meister.

NB. Gleichzeitig empfehle ich schöne lustige Fremdenzimmer mit voller Pension von 3 M. an täglich.

### Hotel Nassau und Krone

Biebrich a. Rh.

Donnerstag, den 6. Juli, Abends 8 Uhr anfangend:

### Großes Gartenfest,

verbunden mit

### Illumination und Feuerwerk

auf der gegenüberliegenden

### Rettbergs-Au.

&lt;p

Riquets  
Eiweiss-Schokolade  
eine sofort. Stärkung.  
Tafel 25 u. 50 Pf.  
Kartons m. 10 u. 20  
Tlch. 30 u. 50 Pf.

Nue arten Möbel, Betten,  
Sofas, Schränke, Spiegel,  
Tische u. Stühle, Matratzen, Deck-  
betten u. Kissen, sowie ganze Aus-  
stattungen faßt man am besten u.  
billigsten in der Möbelhandlung  
Webergasse 39, nahe der Saal-  
gasse. Jean Thuring,  
Lapptierer, Besichtigung ohne Auf-  
wand. 602

Sommer-Juppen,  
M. 1.50 bis 3 M.

Sommer-Holen,  
M. 1.30, 1.80, 2, 3 bis 8 M.

Herren-Anzüge,  
von 11-30 M.

Alle Schnittwaren  
in großer Auswahl billigst.  
Großes Lager. Enorme Auswahl.

Reparaturen.

Pius Schneider,  
Michelsberg 26, gegenüber der  
Synagoge. 3511

Hilfe geg. Blintstock. 1189/257  
Ad. Lohmann, Halle a. S.  
Sternstr. 5a, Rückporto erbet

# Männergesang - Verein Concordia.

Samstag, den 8. Juli er., Abends 8 $\frac{1}{2}$ , Uhr:

## 1. ordentliche General-Versammlung

im Vereinslokal  
Al. Schwabacherstr. 10, Gewerbehalle.



1. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Rechnungsablage des Kassierers.
3. Bericht des Oeconomus.
4. Wahl einer Kommission zur Prüfung der Jahresrechnung und des Inventars.
5. Neuwahl des Vorstandes.
6. Vereins-Angelegenheiten.

Wir laden hierdurch die verehrte Vereinsmitglieder zum zahlreichen und pünktlichen Besuch  
ergebenzt ein.

4197  
Der Vorstand.

Parketbodenfabrik

Biebrich

Parket- & Riemen-  
Fussböden

in allen Preislagen.

Abfallholz,  
per Centner Mk. 1.20  
frei Haus.

V. Gail Wye,  
Biebrich & Wiesbaden.

Bauschreinerei.

Specialitäten:

Zimmertüren

Türfutter. Türbekleidungen,  
Haus türen, Treppen.

Vertreter: Chr. Hebiner.

Anzündeholz, per Centner

Mk. 2.20.

Bureau u. Laden: Bahnhofstr. 4.  
Bestellungen werden auch entgegengenommen  
durch Ludwig Becker, Papierhandl.  
Gr. Burgstrasse 11. 1427

## Alle Drucksachen

Telefon 199      Telefon 199  
Druckerei des  
Wiesbadener General-Anzeiger  
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden  
■■■ 8 Mauritiusstraße 8. ■■■  
• Rotationsdruck von Massen-Auflagen.



Einladungen  
Mitglieds-  
karten  
Tanzkarten  
Programms  
Lieder etc.  
—  
Sämtliche  
Trauer-  
drucklochen  
in Brief- u.  
Kartenform

Telephone No. 59.

J. & G. Adrian  
Comptoir: Bahnhofstrasse 6.

Tägliche Abholung v. Reise-Effekten u. Gütern aller Art.  
Versendung nach allen Orten des In- und  
Auslandes.

Möbeltransport  
Verpackung unter Garantie  
Aufbewahrung  
in eigens zu diesem Zwecke erbauten feuer-  
sicheren und unzugänglicheren Ställen,  
Lager-Häusern,

die größtenteils am Platze,

Schlachthausstrasse 6 und 7.

Beste Referenzen.

Goldg. 7. Elektr. Lichtbäder Goldg. 7.

In Verbindung mit Thermalbädern.  
Anschließend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer.  
Ärztlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus,  
Ischias, Influenza, Fettseucht, Asthma, Neuralgien, Lähmungen,  
Nervosität, Frauenleiden etc.

Eigene starke Kochbrunnquelle im Hause.  
Badhaus, Ruhe- und Warteräume stets gut gebeizt.  
Telefon 8088. Badhaus English spoken

„Zum goldenen Ross“.

Zimmer inkl. Thermalbäder von 14 Mk. an per Woche.  
Pension auf Wunsch. 5003

## Bekanntmachung

Die auf den 25. Juli 1905 anberaumte Versteigerung des den Ehrenbürgern Göttingen gehörigen Grundstückes findet nicht statt.

Wiesbaden, den 29. Juni 1905.  
4190 Königliches Amtsgericht 12.

Zugjalousien, Rollläden  
werden gut und billig repariert von  
Ph. Rücker, Friedrichstr. 44 (20 Jahre bei  
Rogauer).

## Steppdecken

werden  
nach den  
neuesten  
Mustern  
und zu billigen Preisen angefertigt.  
seiner Wolle geschafft. Fabrik  
Michelsberg 7. Post 9.63

Herr wünscht ja Witwe, ca.  
60 000 M. der Verm., mit  
ihrem Herrn (w. a. ohne Verm.).  
Welche wird. Herr wünscht, er  
halten Nächtes unter „Hoffnung“  
Verm. 54. 239/117

Riquets  
Eiweiss-Schokolade  
zu haben in den  
bek. Niederlagen.



## Unterricht für Damen und Herren.

Lehrbücher: Schönheit, Buchführung (einf., doppelte u. amerikan.), Correspondenz, Kaninchen, Rechnen (Prog., Zinsen u. Conto-Corrent, Redinen), Wechsellehre, Reuterlunde, Stenographie, Weisheitsreden, Grundliche Ausbildung, Raucher und sicherer Erfolg, Tages- und Abend-Kurse.

NB. Neuorientierung von Geschäftsbüchern, unter Verstärkung der Steuer-Selbststeuerung, werden direkt ausgeführt. 4195

Heinr. Leicher, Kaufmann, lange Fachlehr. a. groß. Lehr-Institut  
Luisenplatz 1a. Parteie u. IL St.

# JTO

zum Scheuern (Scheuerseifenstein)  
15 Pfg. scheuert verblüff. leicht Küchenutensilien, Töpfer,  
waren, Glas, Emaille, Porzellan, Marmor, Oelstuch,  
Badewannen, Fliesen, Waschkessel, Blechgeschirr,  
Holz u. s. w.

Greift nie die Hände an. 1703/301  
JTO ist dem in Amerika allgemein gebrauchten  
SAPOLIO (Scheuerseifenstein) ebenbürtig.

## Versteigerung von Schuhmacher-Bedarfsartikel und Geschäfts Einrichtung.

Wegen Aufgabe des Geschäfts lädt Herr Paul Buckels  
am Donnerstag, den 6. Juli er., und folgende Tage, jeweils  
Morgens 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr beginnend, in  
seinem Geschäftslöfle.

7 Faalbrunnenstraße 7  
die noch vorhandenen Waaren als:  
Schäfte, Plötz, Leisten, Werkzeuge, Nägel, Stifte,  
Schuhriemen, Erdße, Feuerleder etc.  
ferner die gesamte Geschäftseinrichtung, bestehend aus: 2 gr.  
Glastischen, 6 Regalen, 3 Theken, 2 Stauberker,  
Gasbeleuchtungen, 2 Firmenschilder, 2 Pulse, gr.  
Posttafel, 1 große und kleine Tezimalmasse, versch.  
Tafelwagen, Registrierkasse, Holz- und Papptafeln  
u. dgl. m.  
freiwillig nachbietend gegen Saarzahlung versteigern.

Die Geschäftseinrichtung kommt Donnerstag, Nachmittags  
3 Uhr, zum Ausgebote. 4014  
Besichtigung am Versteigerungstage.

Wilhelm Helrich,  
Auktionator und Togater,  
Schwabacherstraße 7.

## Hotel-Restaurant „Friedrichshof“.

Hente Mittwoch, Abends von 8-11 Uhr:

### GROSSES MILITÄR-KONZERT,

ausgeführt von der Kapelle des II. Nass. Inf.-Regts,  
No. 88 aus Mainz, unter persönlicher Leitung ihres  
Kapellmeisters Herrn R. Fehling.

Morgen Donnerstag Abend, den 6. Juli:

### GROSSES MILITÄR-KONZERT,

ausgeführt von der Kapelle des Fuß-Art.-Regts,  
Generalfeldzeugmeister (Brandenburg.) No. 3.

4212

Zug-Jalousien  
Gebr. Kimmich  
Frankl. Rollhd., Jalous-  
u. Wellblech-Fabrik  
Frankfurta. M. 759.

## Vereinsabzeichen, Preis- und Festmedaillen

von der einfachsten Arbeit bis zur kunstvollsten  
Ausführung.

### Wert- und Controll-Marken etc. etc.

Tägliche Produktion 20000 Stück  
fertigt

### Wiesbadener Metallwarenfabrik,

Gravir- und Münzanstalt, G. m. b. H.

Bleidenstadt b. Wiesbaden,

Galvanische Anstalt.

Lieferanten zahlreicher Staats- und Gemeindebehörden.

Export nach allen Ländern.

Telefon Nr. 95 Amt Langenschwalbach. 856

# Amts Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 192.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 155.

Donnerstag, den 6. Juli 1905.

20. Jahrgang.

## Gemüthlicher Teil

### Bekanntmachung.

Von Montag, den 10. Juli 1905 ab ist auch das Grundbuch für den Innenebezirk Wiesbaden als angelegt zu betrachten, mithin ist von da an das Grundbuch für die ganze Stadt- und Feldgemarkung Wiesbaden angelegt.

Es können daher vom 7. Juli d. J. ab auf der Bürgermeisterei keine Kauf- oder Tausch-Verträge, Abtretungen von Hypotheken- und Kaufschillingsforderungen mehr aufgenommen, auch Namens-Unterschriften bei solchen Rechtsgeschäften und bei Anträgen auf Widrigkeit von Hypotheken und Eigentumsvorbehalten nicht mehr beglaubigt werden.

Wiesbaden, den 1. Juli 1905.

4001 Der Oberbürgermeister.

### Bekanntmachung.

Montag, den 10. Juli er. und eventl. die folgenden Tage, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leihhaus, Neugasse 6a (Eingang Schulgasse), die dem städtischen Leihhaus bis zum 15. Juni 1905 einschl. verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Leinen, Bettlen etc. versteigert.

Bis zum 6. Juli er. können die verfallenen Pfänder vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr ausgelöst, bezw. die Pfändcheine über Metalle und sonstige dem Mottensträß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden.

Freitag, den 7. Juli er. ist das Leihhaus geschlossen. Wiesbaden, den 24. Juni 1905.

2564 Die Leihhaus-Deputation.

### Bekanntmachung.

Die Pläne, darstellend die Baugebiete Wiesbaden (§ 8 der Baupolizei-Verordnung vom 7. 2. 1905) und die Gebiete für die Errichtung gewerblicher Betriebsstellen (§ 41 derselben Verordnung), sind im Druck erschienen und auf dem Postamt des Rathauses häufig zu haben.

Der Preis beträgt für den Plan  
zu § 8 1 Mark und  
zu § 41 0,50 "

Wiesbaden, den 3. Juli 1905.

4126 Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Mittwoch, den 12. Juli ds. J., na chmittags, soll die Grasauzung von den städtischen Wiesen im Distrikt "Entenpfuhl" — ca. 6 Morgen — an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunst nachmittags 4½ Uhr bei dem Steinbruch vor der Leichtweishöhle.

Wiesbaden, den 4. Juli 1905.

4155

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Dienstag, den 11. Juli ds. J., vormittags, soll die Grasauzung von den Wiesen im Distrikt "Nabengrund" — ca. 118 Morgen — an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunst vormittags 8½ Uhr bei der Leichtweishöhle.

Wiesbaden, den 4. Juli 1905.

4154

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Montag, den 10. Juli ds. J., vormittags, soll die Grasauzung von den Wiesen im Distrikt "Klosterbruch" — ca. 90 Morgen — an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunst vormittags 9 Uhr vor Kloster Klarenthal — Jägerhaus.

Wiesbaden, den 4. Juli 1905.

4153

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Samstag, den 8. Juli ds. J., nachmittags, soll der Ertrag von einigen Kirchbäumen hinter der Dietenmühle — in den Anlagen — an Ort und Stelle öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Zusammenkunst nachmittags 4 Uhr vor der Kronenbrauerei an der Sonnenbergerstraße.

Wiesbaden, den 4. Juli 1905.

4152

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Der Stadtarzt des 5., 6. und 7. Armenbezirks, Herr Dr. med. F. W. Geißler wohnt nicht mehr Wellstrasse 1 sondern Schwalbacherstraße 34 I. (Ecke Wellstrasse). 3988

Wiesbaden, den 29. Juni 1905.

Der Magistrat — Armen-Verwaltung.



# Amts Blatt

Donnerstag, den 6. Juli 1905.

### Berdingung.

Die Ausführung von Tücher- und äußeren Anstreicherarbeiten während der Sommerferien 1905 in den nachstehenden städt. Schulen und zwar: **Los I**, Volkschule am Blücherplatz (Ralfcarbenanstrich im Keller, Delsarbenanstrich von Einheitsdiggzittern), **Los II**, Volkschule an der Castellstraße (äußerer Anstrich der Fenster und Türen, sowie der Dachunterseiten vv., Trockenlegung und Verputzen von Wänden), **Los III**, Mittelschule an der Stiftstraße (äußerer Anstrich der Fenster und Türen, sowie der Dachunterseiten), **Los IV**, Mittelschule an der Rheinstraße, bezüglich, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „G. II. 6 Oeff. Los . . .“ versicherte Angebote sind spätestens bis Montag, den 10. Juli 1905,

vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 28. Juni 1905.

3840 Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

### Berdingung.

Die Erneuerung bezw. Belegen von alten Holzfußböden mit neuen Yellow-pine-Riven in den Zimmern Nr. 1, 8, 9, 10, 14, 16, 18, 22 und eventl. 20 der Volkschule auf dem Schulberg Nr. 12, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pf. bis zum Termin bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „G. II. 7“ versicherte Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 11. Juli 1905,

vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 29. Juni 1905.

3897 Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

### Unentgeltliche Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranken.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkrane statt färl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs etc.

364 Wiesbaden, den 12. November 1903.

### Stadt. Krankenhaus-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Die auf dem alten Friedhof befindliche Kapelle (Trauerhalle) wird zur Abholung von Trauersierlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt und zu diesem Zweck im Winter auf städtische Kosten nach Bedarf geheizt; die gärtnerische und sonstige Ausschmückung der Kapelle dagegen wird stadtseitig nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Sache der Antragsteller. Die Benutzung der Kapelle zu Trauersierlichkeiten ist rechtzeitig bei dem zuständigen Friedhofsausführer anzumelden, welcher alsdann dafür sorgt, daß diese zur bestimmten Zeit für den Traueraftritt frei ist.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1904.

### Die Friedhof-Deputation.

### Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Neugasse 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 v.P. Zinsen gibt und daß die Taxatoren von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags im Leihhaus anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation.

**Fremden-Verzeichniss**

(aus amtlicher Quelle)

vom 5. Juli 1905.

**Luftkurort Bahnhofz**  
Hulbaum Fr. m Tochter Rotterdam  
Feller Fr. Rent Paris  
Feller Ing. m. Fr. Paris  
Reimer Rittmeister a D Kottingbrunn

**Hotel Biemer,**  
Sonnenbergerstrasse 11.  
Goodmann Kfm. Starkirche  
Haensel Rechtsanw Dr Zittau

**Schwarzer Bock,**  
Kranzplatz 12.  
Zielinger Rent Berlin  
Popper Fr. Rent Wien  
Mayer Eisenbahn-Oberinspektor Wien  
Berlowitz Kfm Berlin  
Dembinski Kfm. Bucken  
Berezi Kfm. m. Fr. Brüssel  
Brunk Fr. Dr. Deidesheim  
Süssmann Kfm. Kiel

**Zwei Böcke, Hirschgasse 12**  
Engels Kfm. Bonn  
Schoenenberg Fr. Gross-Gerau  
Barbach Fr. Rent. Hadamar  
Gerhardt Oberlehrer Eichene  
Schuck Wiesbaden

**Hotel und Badhaus Continental,**  
August Rechtsanwalt m. Nichte  
St. Johann  
Ritter von Mens. Generalmajor Augsburg

**Einhorn**  
Marktstrasse 32  
Kronemeyer Kfm. m. Fr. u.  
Schwärgerin Elberfeld  
Steden Fr. Barmen  
Berg Kfm. m. Fr. Barmen  
Hammerschlag Kfm. Frankfurt  
Franz Kfm. Halle  
Schirmacher Kfm. Dresden  
Hubener Kfm. Berlin

**Eisenbahn-Hotel,**  
Rheinstrasse 17.  
Kreil Architekt Düsseldorf  
Junge Kfm. Berlin  
Kuhert Kfm. Breslau  
Sonders Pfarrer m. Schwester Arnheim  
Strauss Kfm. Nürnberg  
Köppel Fr. Graudenz  
Braun 2 Hrn. Berlin  
Weiner Kfm. Selb  
Bandorf Schweinfurt  
Roessler Kfm. Berlin  
Genne 2 Fr. Stuttgart

**Englischer Hof,**  
Kranzplatz 11.  
de Leeuw m. Fr. Haag  
Schmidt Zahnarzt Dr. Stockholm  
Meier Fr. Forstrath m. Sohn  
Braunschweig  
Gründler Fabrikdirektor Sosnowice  
Modin Zahnarzt Dr. Stockholm

**Erbprinz** Mauritiustraße 1  
Bauer Kfm. m. Fr. Hamelebeck  
Grausinger Kfm. Hannover  
Görlich m. Fr. Hanau  
Buschmann Kfm. Nastätten  
Spechens Agent Berlin  
Schloss Kfm. Frankfurt  
Overing München

**Europäischer Hof,**  
Langgasse 32.  
Megwinoff Ing. Petersburg  
Lieberich Fr. Kaiserslautern  
Heinze Fabrikant m. Fr. Breslau  
Kroll Kfm. m. Fr. Köln  
Siegel Fr. Arnstein

**Friedrichshof,**  
Friedrichstrasse 35.  
Breitling Parchem  
Bergner Kfm. Frankfurt  
Gehmann Langenschwalbach

**Grüner Wald,**  
Marktstrasse.  
Cohn Kfm. Berlin  
Meyer Kfm. St. Goar  
Rosenberg Kfm. Berlin  
Liebmann Kfm. m. Fr. New York  
Küster Kfm. Hannover  
Michle Kfm. Rheydt  
Knoll Kfm. Holzappel  
Willem Kfm. m. Fr. Roubaix  
Herzberger Kfm. Giessen  
Cohn Fr. Berlin  
Schöning Fr. Berlin  
Becker Kfm. Waltershausen  
Petit Kfm. Roubaix  
Robbe Roubaix  
Hirsch Berlin  
Schüssler Kfm. Frankfurt  
Heymann Kfm. m. Fr. Köln  
Schütze Kfm. Berlin  
Claussnitzer Kfm. Berlin  
Amann Kfm. Gera  
Müller Kfm. Würzburg  
Jahns Konsistorialrath m. Fr. Wilhelmshaven  
Labander Kfm. Berlin  
Graen Lingen  
Ballon Fabrikant Lingen  
Weigert Kfm. Hamburg  
Schuck Kfm. Dresden  
Caesar Kfm. Burg

Fyler Fr. Rent. Kenley  
Hambrough 2 Fr. Rent. Kenley

Reichspost,  
Nienklassstrasse 16.

Alt Fr. Witten  
Kegel Fr. Witten  
Caben m. Fr. Paris  
Gernheimer Kfm. Nürnberg  
von Dörg Fr. Kettwig  
Schönebaum Fr. Kettwig  
Kunz Kfm. m. Fr. Breslau  
Kirchberg Fr. Hamburg  
Kraus m. Fam. Regensburg  
Dörnenburg Fr. Kettwig  
von Bruch Fr. Kettwig  
Aseher Kfm. Berlin  
Ort m. Fr. Steinweiden  
Schäfer, Frankfurt  
Neise Berlin

Rhein-Hotel,  
Rheinstrasse 16  
van Dungen Kfm. Rotterdam  
Müller Kfm. Köln  
Aimell Kfm. m. Fr. Stuttgart  
Behr Kfm. m. Fr. Köln

Hotel Ries. Kranzplatz  
Meyer Fr. Pr-Stargard

Ritter's Hotel u. Pension,  
Taunusstrasse 45.  
Borchard Gutsbes m. Fr. Prillup  
Verhoeven Kfm. Brüssel  
van Mulders Brüssel  
Huwaert Kfm. Brüssel  
de Heuvel Brüssel

Römerbad  
Kochbrunnensplatz 3.  
Rennenkauf Rent Harenburg

Rose. Kranzplatz 7. I - 3.  
Kraude Rent Copenhagen  
Klein-Pillerstroff Fr. Baron m.  
Bed. Wien  
Großmann Copenhagen  
Fröcksl Fr. Wien

Goldenes Rose,  
Goldgasse 7.

Mennerich Forbach  
Lehmann Fr. Borna  
Hinkel Fr. Hanau  
Stähler Kfm. m. Fr. Eichen

Russischer Hof,  
Geisbergstrasse 4.  
Hartkopp 2 Fr. Goslar  
Welp Fr. Remscheid  
Euler Hotelben Neunkirch

Savoy-Hotel,  
Bärenstrasse 13.  
Löwe Fr. Rent Frankfurt  
eGall Fr. Rent Lautenburg  
Löwesohn Fr. Neumark  
Ripinski Fr. Rent Lautenburg

Schweinsberg,  
Rheinbahnstrasse 5.

Fritze Rent. München  
Malboom Kfm. Dresden  
Mende Kfm. Berlin  
Schoolenberg Wolfenbüttel  
Thomas Kfm. Elberfeld  
van Sante Rent m. Fr. Zaandam

National Taunusstrasse 21.  
Everill Fr. London  
Carsten Oberarzt Dr. Lahr

Palast-Hotel,  
Kranzplatz 5 und 6.  
Nicolai Fr. München  
Wood Fr. Rent London  
Fettersen Kfm. Malmö  
Schwill Rent. m. Fr. Chiesago

Hotel du Parc u. Bristol,  
Wilhelmstrasse 28-30.  
von Obermayer Fr. Oberst  
Ungarn  
von Koszay Fr. Rent. Ungarn  
Gid. Stad. Moskau

Pariser Hof,  
Spiegelgasse 9.  
Selmid. Fr. Lehrer Rixdorf  
Henrion Rüssingen  
Wagz. Rent. Fench  
Siepelt Lehrer Hamburg

Peterburg,  
Museumstrasse 3.  
Heiber Pfarrer Assbach  
Stevens Rent. Antwerpen  
Stevens Rent. Brüssel  
Metzger Stadtstrath m. Fr. Brüssel  
Eintel Univ.-Prof. Dr. Prag

Pfälzer Hof,  
Grabenstrasse 5.  
Gutmann Kfm. m. Fr. Frankfurt  
Horz m. Fr. Ohligs  
Jabs m. Fr. Ohligs  
Winter Kfm. m. Fr. Hanau

Dr. Plessner's Kurhaus,  
Sonnenbergerstrasse 26.  
Suhl Kfm. Berlin  
Suhl Fr. Berlin  
Mayer Fr. Rent. m. Begl.  
Frankfurt

Quellenhof, Nerostrasse 11.  
Krausgrell Kfm. Nieder-Wied  
Grif Kfm. Offenbach

Quisiana, Parkstrasse 5  
u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.  
Renton Oberst m. Fam. Eye-  
mouth

Taunus-Hotel,  
Rheinstrasse 19.  
Davis Fr. Rent. Chicago  
du Saar Rent m. Fr. Amsterdam  
Broekmann Kfm. m. Fr. Köln  
Reeder Fr. Rent Amsterdam  
von Pommer-Esche Hauptm  
Berlin

Reinhard Fr. Rent. Dr. m. Fam  
Milwaukee  
Reinhard Dr. med. Milwaukee

Ullmann Geh. Regierungsrath  
Berlin

King 2 Damen Newyork  
Baier Direktor Möckmühl  
Klein Kfm. m. Fr. Barmen  
Riemann Direktor Rixdorf  
Führer 2 Hrn. Kassel  
Lind Fr. Landgerichtsrath m.  
Tocht Bonn  
Davis Dr. med. Chicago  
von der Planitz Fr. Rent Breslau  
Scheibner Fr. Rent Halle

Union. Nengasse  
Klotzing Redakteur m. Fr. Königshütte  
Buehner Fr. Langenschwalbach  
Chemiel Lehrer Trier  
Schütze Fr. Langenschwalbach  
Bauer Fr. Langenschwalbach

Viktoria-Hotel un.  
Rathaus. Wilhelmstrasse 1.  
Weber Fabrikant Sogel  
Lendl Fr. Schottland  
Witshell Schottland  
Hoos Rechtsanw Berlin  
de Conia Bretagne  
Turgel Newyork  
de Conia Fr. Bretagne

Morris Fr. Newyork  
Frevon Fr. Newyork  
Trevon Fr. Newyork  
Brown Fr. Newyork  
Hicks Newyork  
Lewis Newyork  
Cook Newyork  
Howard Fr. Newyork  
Pgot Fr. Newyork  
Cook Fr. Newyork  
Rezende Paris  
Stahl Kgl. Kommerzienrat Dr.  
ing m. Fr. Stettin

Irving Newyork  
Irving Fr. Newyork  
Leonhard Fr. Newyork  
Comin Newyork  
Hamington Fr. Newyork

Vogel. Rheinstrasse 27.  
Sommer Ing. Düsseldorf  
Sartorius Kfm. Wissenburg  
Toutins Kfm. Heddenheim  
Schiller Kfm. Berlin  
Hehmukel Kfm. Stettin  
Bolman-Bönn Schiffsreeder m.  
Tocht Kragerö

Lucks Kfm. Berlin  
Postrag Fr. Wien  
Holle Officer Bayreuth  
Gohr Kfm. m. Fr. Görlitz

Weins. Bahnhofstrasse 7.  
Junge Mülheim-Rhein  
Ulliez Kfm. Mannheim  
Nolte Dr. med. Kloster-Haina  
Fortmüller Kfm. Karlsruhe  
Engelke Oberpostrath Frank-  
furt

Pfeifer Dr. med. Kloster-Haina  
Müller m. Fam. Keichenberg  
Ruge Kfm. Breslau  
Naumann 2 Fr. Hachenburg  
Naumann Dekan Hachenburg  
Rasche Kfm. Unna  
Craner Chemiker Kitzingen  
Eickel Pfarrer Mensfelden

Westfälischer Hof,  
Schützenhofstrasse 3.  
Dux Kfm. m. Fr. Prag  
Scharf Advokat Dr. m. Fr. Prag

Wilhelma,  
Sonnenbergerstrasse 1.  
Ling Rent m. Fam. Newyork  
Reichard Rent m. Fr. Newyork  
Peters Fr. Hamburg  
Britton Rent m. Fam. Newyork  
Connors Rent. m. Fam. New-  
york

In Privathäusern:

Villa Beaulieu,  
Nerostrasse 11

Pariser Kfm. m. Fr. Berlin  
Pension Böttger  
Mainzerstrasse 2

Grund Kantor m. Fr. Kupfer-  
hammer-Grindthal  
Privathotel Colonia,  
Gelabertstr. 26.

Kohler Postmeister Stettin  
Kohler Fr. Stettin  
Bühring Fr. Rechnungsgrath  
München

Bühring 2 Fr. München  
Berhals Pfm. Neuchatel  
Albrecht Fr. Danzig  
Lojewski Fr. Danzig

Pension Crede,  
Leberberg 1  
Stengr Frankfurt  
Werner Fr. Fabrikant Bieden-  
kopf

Dambachthal 4  
Hersfeld Stad. Riga  
Villa Elisa,  
Röderallee 24

Sasse Fr. Hamburg  
Braunwirth Worms  
Hertzberg Fr. Kapitän Ham-  
burg

Elisabethenstrasse 15  
Trantmann Postsekretär m.  
Fr. Breslau

Böhm 2 Fr. Bingen  
Krug Fabrikant m. Fr. Berlin  
Pension Herma,  
Taunustr. 55

Boos Pastor m. Fr. Annen

Christl. Hospiz 11  
Oranienstrasse 53.

Diecke Fr. Hamburg  
Kapellenstrasse 12 I  
Schnaitt Bankdirektor m. Fr.  
Ludwigsburg

Kellerstr. 13  
Glöckner Oberpostassistent  
Frankfurt

Luisenplatz 1  
Meding Marinestabszahlmeister  
a. D. Kiel

Luisenstrasse 12  
Graf Kfm. Aachen  
Papenfuss Kfm. Mannheim

Markistrasse 12  
Bremer Oberleut. Mörschingen

Christl. Hospiz 11

Oranienstrasse 53.

Deicke Fr. Hamburg

Kapellenstrasse 12 I

Schnaitt Bankdirektor m. Fr.

Ludwigsburg

Kellerstr. 13

Glöckner Oberpostassistent

Frankfurt

Luisenplatz 1

Meding Marinestabszahlmeister

a. D. Kiel

Luisenstrasse 12

Graf Kfm. Aachen

Papenfuss Kfm. Mannheim

Markistrasse 12

Bremer Oberleut. Mörschingen

Christl. Hospiz 11

Oranienstrasse 53.

Deicke Fr. Hamburg

Kapellenstrasse 12 I

Schnaitt Bankdirektor m. Fr.

Ludwigsburg

Kellerstr. 13

Glöckner Oberpostassistent

Frankfurt

Luisenplatz 1

Meding Marinestabszahlmeister

a. D. Kiel

Luisenstrasse 12

Graf Kfm. Aachen

Papenfuss Kfm. Mannheim

Markistrasse 12

Bremer Oberleut. Mörschingen

Christl. Hospiz 11

Oranienstrasse 53.

Deicke Fr. Hamburg

Kapellenstrasse 12 I

Schnaitt Bankdirektor m. Fr.

Ludwigsburg

Kellerstr. 13

Glöckner Oberpostassistent

Frankfurt

## Wohnungs-Anzeiger.

### Mietgesuchte

kleiner bis mittelgroßer  
Laden mit Wohnung,  
von 3-4 Zim. für Goldwaren-  
geschäft sofort zu vermieten gesucht.  
Räher, an die Annonce-Erp. von  
Aug. Nördl. Vorzheim. 1151

### Kleine Villa

oder Landhaus, 6-7 St. S. im  
neuen Zuge, event. Stellung u.  
Gärtchen, zum Alleinbewohnen bei  
Vorläufigkeit zu mieten gesucht.  
Gessl. Offert. mit Miet-  
preis unter H. J. 335 an die  
Erp. d. Bl. 3855

### Wirtschaft

zu wachten gesucht, event. auch a.  
dem Land. Off. unt. H. F.  
3966 an die Erp. d. Bl. 3982

### Wohnung

von 3-4 Zim. im Mitte o. Stadt,  
Part. od. 1. St. per sofort zu mieten,  
geg. R. an die Annonce-Erp. v.  
Aug. Nördl. Vorzheim. 1152

### 2-3 Zimmer.

### Wohnung

Woh., im Preis von 350-450  
Mark von kleiner Familie auf 1.  
Räher zu mieten gesucht.  
Gessl. Off. u. B. 100 an den  
Verlag d. Bl. erb.

### Vermietungen

### Wilhelmstr. 10,

Bel. Etage, Ecke Pfaffenstraße,  
hochherrschäftsliche Wohnung  
von 9 Zimmern und  
Salons mit reichem Zubehör  
und allen Comfort, Preis z.  
per 1. April 1905 zu vermieten.  
Besichtigung zwischen 3 und 4  
Uhr. Räheres Bureau Hotel  
Metropole. 488

### 8 Zimmer.

### Adolfs-Allee 33

hochherrschäftsliche Wohnung, 2. Et.,  
8 Zimmer, 2 Aufgänge, Badewasser,  
2 Closets, 2 Kammern, 2  
Keller und Nutzung der Wasch-  
küche auf den 1. Oktober zu ver-  
mieten. 4115

Räheres erste Etage.

Niechhofe 10, 2. 8-Zimmer-  
Wohnung mit reichlichem Zu-  
behör per 1. Oktober zu ver-  
mieten. 2907

### 7 Zimmer.

### Im Neub. Ecke Rheinstr. u. Niechhofe, am sofort event. später, zu verm.

3 herrschaftliche  
Wohnungen,  
best. aus je 7 Zimmern, Bad,  
Küche und reich. Zubehör, mit  
Personenaufzug, Centralheiz.,  
elekt. Licht und all. sonstigen  
Comfort, in eleg. mod. Aus-  
stattung. Räher, tel. und bei  
A. Müller, Kaiser Friedens-  
Ring 59. 4104

### Wilhelmstraße 15,

Wohnung, 7 Zimmer, Bad u.  
reicht. Zubehör, 2. Et. hoch, zu  
verm. Räher. Barbuton da-  
selbst. 8905

### 6 Zimmer.

### Bahnhofstr. 22 eine sch. 6-Zim.- Wohn., im 2. St. auf sofort zu vermieten. Räheres ei. G. Wenker. 4029

### 5 Zimmer.

Bismarckstr. 25, 5-Zimmer-  
Wohn., u. Zub., 2. oder 3.  
Et. tel. zu verm. 4195

Dombachthal 12, Et., Part.,  
5 Zim., Bad, Speisekam.,  
Balcon sofort zuverm. Räher, bei  
**C. Phillipi.** 317 Dombachthal 12, 1.

Gebäuße 6, 1. Et., 5 Zimmer,  
Badekabinett, mit allem Zubeh.  
per 1. Okt. er. event. auch früher,  
zu verm. Räher. Dornigasse 16, bei  
Hessler & Co. 4025

Granienstraße 52, 1. Etage, per  
sofort 5-Zimmer-Wohnung,  
2 Raum, 2 Keller, zu verm. Räher,  
Part., rechts oder bei **Kees.**  
Morgt. 37, Laden. 4028

### 4 Zimmer.

Mendire, 3, 2. r. schöne 4-  
Zimmerwohn., Bad, Balkon,  
Gas, elektr. Licht u. reich. Zubeh.,  
in schöner Lage, wegzugünstiger  
bis 1. Juli, event. auch früher zu  
verm. Anzuf. zw. 10-12 vorm.  
u. 2-4 nachm. 4027

Schäferstr., im nächst. Nähe  
des Königs, sehr sch. 4-Zim.-  
Wohn., 2. Etage, per 1. Oktober  
zuverm. zu verm. Räher. Rauentaler-  
straße 6, im Laden. 4101

Grenienstraße 27, Höh., 1 Wohn.,  
4 Zimmer, Küche, Keller, 2.  
1. Oktober zu verm. Räher. Part.  
3943

Großerstrasse 4, Parterre oder  
2. Stock, 4 Zimmer, Bad u.  
Zubehör per 1. Oktober zu ver-  
mieten. 4082

Newau. Philippenberg, 2. Et.,  
4-Zim.-Wohn. per sofort  
vom. Räher. daneben. 3871

Horkstraße 19,  
eine zw. 4-Zim.-Wohn. u. Küchen-  
zu verm. Räher. Laden. 3659

### 3 Zimmer.

Albrechtstr. 41  
eine abgeschlossene Parterre-Woh-  
nung von 3 Zimmern, Küche und  
Zubehör auf 1. Okt. für 360 M.  
pr. J. zu verm. 4112

Großerstrasse 2, Woh., sind 3-  
Zim.-Wohn., auf 1. Juli od.  
später zu verm. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3835

Großerstrasse 4, Höh., 3 Zim.,  
Küche im Abschl., p. 1. Okt.  
zu verm. 4083

Geldstraße 22, Höh., 3 Zimmer  
mit Abschluss, eig. Kloset und  
1. Zubehör zum 1. Oktober zu  
vermieten. 4067

Geldstraße 22, Höh., Fronttyp-  
Wohnung, 3 Zim. u. Zubeh.  
mit Abschluss und eig. Kloset zum  
1. Okt. zu verm. 4068

Geldstraße 35, Höh., 1. Et.  
sind 3 Zimmer und Küche  
per 1. Oktober zu verm. 4042

Häfnergasse 3, 2.,  
5 Zimmer, Küche, Mansarde per  
1. Oktober zu vermieten. Räher. Al.  
Webergasse 13 bei Kappes. 4119

Große 3-Zimmer-Wohnung, Bad,  
warmes u. kaltes Wasser, per  
1. Oktober zu vermieten.  
4077 Gneisenaustr. 20, Laden.

Große 39, Woh., Dachgeschoss-  
Wohnung von 3 Zimmern,  
Küche und Keller per 1. Juli od.  
später zu verm. Räher. Bordet.  
Part., 1. Abend. 3821

Niechhofe 9, 3-Zim.-Wohnung  
im Höh. per sofort zu verm.  
Räher. 1. St. 1. 3443

Niederkirchnerstr. 6, n. der Doro-  
theistraße, sch. Wohnges.,  
Part., 1. und 2. Etage, best.  
aus 3 Zimmern, Bad, Spülkammer,  
Erl.-Ballon, Küche, 1 Mansarde u.  
Keller auf gleich oder später zu  
vermieten. Räher, daselbst Part.,  
bei Weingärtner. Cottontown Sch-  
Werk. oder Lagerräume zu ver-  
mieten. 222

Philippsbergstr. 49,  
51 und 53 sch. große 3-Zimmer-  
Wohnungen, der Neuzeit entsprechend ein-  
gerichtet, per 1. Oktober zu  
vermieten. Räheres bei A. Oberheim oder C. Schä-  
ffer. Lahnstr. 4. 4024

Philippsbergstrasse 2, Wohnung,  
3 Zimmer nebst Zubehör auf  
abw. Deute zu verm. 4140

Bauenthalerstr. 9, Hochv., 3. Et.,  
Woh., (et. Räume), Badekab.,  
2 gr. Balkone, sonst. Zubeh., per  
1. Okt. zu verm. Räher. im Hause  
bei Jac. Chr. Neipper oder J. Giegerich.  
3159

Bauenthalerstrasse 6, sehr sch.  
3-Zimmerw., mit Bad und  
Balcon, zum Preis von 550 M.  
per 1. Okt. zu verm. 4102

Bronstr. 6, 2. Et., 3 Zimmer, R.,  
Keller, Mans., a. 1. Oktober  
zu verm. Räher. 1. 1. 3889

Großstraße 30, 2. Et., freundl.  
Wohn., 3 Zimmer, Küche,  
Keller, event. Mans., per 1. Juli  
zu verm. Räher. Part. 1405

### Steingasse 23

ist eine Wohnung von 3 Zimmern,  
Küche und Keller sofort zu ver-  
mieten. 3825

R. Wohn. u. eine Mans.-Wohn.,  
zum 1. Juli zu verm. Räheres  
Frankenstr. 2. Part. 3403

### 2 Zimmer.

Wolfsstr. 3, Mans.-Wohn., 2  
Zim. u. R. per 1. Okt. zu ver-  
mieten. 4005

Wolfsstr. 38, Dachv., 2. Et.,  
R. u. am 1. Au. per 1. Aug.  
zu verm. 4051

Brettmühle 22, Höh., eine 2-Zim.  
Woh., Dachst., 1. Zimmer und  
Küche auf 1. Oktober zu ver-  
mieten. 4198

Wohnung, 2 Zim. und Küche  
mit Stellung f. 2 Pferde  
und Kümm., event. mit etwas  
Gartenland, Bill. zu verm. Grenz-  
straße 5, Schwanenstraße. 2987

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

Großstraße 22, Höh., 1. Et., 2-  
3 Zimmer und Zubehör, per  
1. Oktober zu ver. Räher. Dorothe-  
straße 74, 1. St. 3834

## Verkauft werden

## Partie-Posten

Schweiz-Socken, angenehmstes  
Tragen, 3 Paar 1 Mk.  
Kleid-Jacken 3 Stück 1 Mk.  
Gemdenstuch, blendend weiß, so-  
lide, gleichmäßiger Ware,  
(goldiger Preis 45—50 Pf.  
per Meter),

3 Meter 1 Mk.  
Söhne, Schürzen, Bettwäsche,  
Gardinen etc. 3130

enorm billig.

Sächsisches Warenlager

M. Singer,

Ellenbogenstraße 2.

Schreier, Knabenanzüge, Weiß-  
Schwanz w. gut und billig an-  
geboten 7994

Kirchgasse 19, 3. St. 1.

Kleidermacherin

sucht Kundindest in u. aus d. H.  
Rath. Göbenstr. 17, Rbd. 1. Et.  
Morgens. 1110

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich  
im Ant. von Kleidern und  
Blousen. Tadel. Siz u. sanbere  
Ausführung. Hellmundstraße 40,  
Rath. Haas. 596

Wiederwäsche wird z. Wolchen  
u. Bügeln angenommen  
3820 Hochstraße 10, 2. St. r.

Wasche w. ang. Oranienstr. 49  
Rath. 2. L. 4111

Schneiderin empfiehlt sich in u. aus  
d. H. auch i. Ausb. u. Abd.  
4180 Hellmundstr. 50 v.

Mit uns wird noch befriedig.  
Durchsichts- und Feindens-  
wäsche angenommen. Eig. Bleiche,  
Schön und pünktlich beorgt. Zu  
ertragen in der Expedition dieses  
Blattes. 4011

Phrenologin  
nur noch bis 9. Juli  
zu sprechen.

Helenenstraße 12, 1. St.  
Sprech. v. 10 morg. d. 9 abends  
Nur für Damen. 4123

Ia Speierling-

Apfelwein,

lebhaftgelebt, vergnügt der hinsel-  
hanswirth. Schoppen 15 Pf. 2933

Berühmte  
Kartendeuterin,  
sicheres Eintriften jeder Angelegen-  
heit. 102

Frau Neger Wwe.,  
Kettelbeckstr. 7, 2. (Edt. Horste,

Anzüge ausbügeln  
Mark 1.20

Umländ. v. Neuauflagen v.  
Perrenfelder billig. 3963

Langgasse 24, Rath. 1.

Befreit

wird man von all Unreinheiten  
der Haut, als: Witesser, Fünnen,  
Blüthen, Gesichtsröthe u. durch  
lägl. Waschen mit Rodebeiter  
Carl-Baerenschwartz-Seife  
Schuhmarke: Steckensperr,  
a. Stiel 50 Pf. bei C. Pöschel  
Bade & Coillons. 977

Sehrte! Reitere häusl. erogene  
Wer zu. Dan. (5—200 000 M.)  
wünsch. bald. Ehe m. sol. frech.  
Perren, wenn auch ohne Verm.  
Send. Sie nur Adr. an: Fides,  
Berlin, Postamt 18. 247118

Sehrat wünscht Witze, 22 Jahre,  
w. mit dopp. Verm. üb. 200 000  
M. mit charakter. Herrn. Verm.  
nicht Beding. Angab. mit M. S.  
Berlin 54. 248118

Heiratspartien

jeden Standes vermittelt Bureau  
Paul Becker I. Bonn-  
heim bei Mainz. Jeden Mittwoch  
und Sonntag Sprechstunden von  
1—6 Uhr. Rückporto. 1160

Damen finden jederzeit  
a. Mondrian, Gedonne,  
Walramstr. 27. 686

Kaiser-Panorama  
Rheinstraße 37,  
unterhalb des Luisenviertels



Jede Woche  
zwei neue Reisen.

Ausgestellt  
vom 2. bis 8. Juli 1905.

Serie I:  
Ganz neu!

Eine interessante Veröffentlichung von  
Österreichs Flotte.

Serie II:

Wandern durch Norwegen.  
Täglich geöffnet von morgens 10  
bis abends 10 Uhr. 620

Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pf.  
Schüler 15 u. 25 Pf.

Abonnement.

Rhein-  
Dampfschiffahrt.

Kölnerische und Düsseldorfer  
Gesellschaft. 877

Abfahrt v. Biebrich Morgens  
8.20, 9.30 (Schnellfahrt "Deutscher  
Kaiser", "Wilhelm", Kaiser und  
König), 10.35. Mittags 12.30  
Schmiedemühle 587

Geht 1.05 bis Coblenz nach-  
mittags 3.20 (nur an Sonn- und  
Feiertagen) bis Altmannshausen.

Spätzugwagen von Wiesbaden  
nach Biebrich Morgens 8 Uhr.

Biebrich-Mainzer  
Dampfschiffahrt.

August Waldmann.

Im Anhänger an die Wiesbadener  
Straßenbahn.

Fahrplan ab 1. Mai 1905.

Alle Gelegenheit nach Mainz,  
von Biebrich nach Mainz (ob  
Schloß): 9, 10, 11, 12, 1, 2,  
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

An und ab Station Kaiserstraße,  
Hauptbahnhof 15 Min. später.

Von Mainz nach Biebrich (ob  
Schloß): 9, 10, 11, 12, 1,  
2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

An und ab Station Kaiserstraße,  
Hauptbahnhof 7 Min. später.

\* Nur Sonn. u. Feiertags.

Wochentags bei schlechten Wetter  
beginnen die Fahrten erst um  
2 Uhr. 876

Ertrabote für Gesellschaften.

Abonnements.

Fahrpreise: 1. Klasse eins. 40 Pf.,  
return 50 Pf., 2. Klasse eins.  
20 Pf., return 35 Pf.,  
2. Klasse Sonntags 5 Pf. mehr.

Reischtücher 35 Pf. vor 100 Pf.

Ziehung 4.—11. Septbr. c.

Lotterien-Ausstellung.

**Lotterie**

Mindestpreis 10 Pf. Gewinn 100 Pf.

185000

30000

20000

10000

Lotto & Co. 1. Klasse 10 Pf.  
Zweite 10 Pf. möglich

General-Debüt

Ferd. Schäfer

Düsseldorf.

In Wiesbaden zu haben bei:

Carl Cassel, Kirchgasse 40

und Marktstraße 10.

J. Stassen, Kirchgasse 51

und Wellritzstraße 6.

Theod. Rudolph, Adolf-

straße 1.

F. de Fallois, Holl. Wil-

helmstraße. 1145

Kaufgesuch

Akte und neue Bücher aller

Art, gleichviel in welcher

Sprache, Schriften über Künste,

alte nassauische Kalender u. dergl.

kauf weist ges. Bändeabzahlung des

mitteldeutsche Antiquariat, Wies-

baden, Bärenstraße 2. 4296

H. Barmann, Meissner

gasse 7, kauf u. bezahlt gute Preise für

ger. Herren- u. Damenkleid.,

Abzel, Gold- u. Silbersachen. 1649

Leere helle Gelbarrels

laufen jedes Quantum. 3846

L. Stumm,

Garden- und Pack-Gerät,

G. m. b. H. Wiesbaden.

Pianino für Kuf. zu lauf. gel.

E. Pf. unt. H. S. 4145 a. d.

Epp. d. Bl. 4145

## Verkäufer

3 zu verkaufen ein Pferd,

das zuverl. ein- u. zweispännig

gesetzt. 8744

Rath. Kurfürst 18 n. 20.

Elegantes

Wagenpferd,

garantiert fehlerfrei, schwarzbraun,

eins- und zweispännig gefahren,

169. ein groß. Löwenkopf.

Steppa. sehr schöner Traber,

umstände halber preiswert zu

verkaufen. Rath. in der Epp.

d. Bl. 872

Sehr gutes Pferd bill. zu

verkaufen. Kurfürst 30, 1.

St. Markt. 4184

Ein Jahr Wallach

150 groß. braun, eins- u. zweispän-

niert, nicht zu verkaufen. Rath.

Kurfürst 20, 1. Et. 3922

Gute Pferde, Wagen und

Kutschen, sowie sämtl. Delong-  
meyer wegen Sterbefalls zu

verkaufen. Anton Tillmann 1,

Krausenstein, Unterstraße. 1156

Barbiere-Geschäft

mit guter Kundshaft von. Gute-  
fall sofort für ein kleines Entgelt

abzugeben. Off. und K. L.

4056 in der Epp. d. Bl. niede-  
rlegen. 4066

Neuer Schneidersack zu ver-  
kaufen. Hellmundstraße 29.

Schmiedemeister 587

Ein großer Kutschewagen und

ein Duitzessell billig ab-

geben. Rath. Kurfürst 20, 1.

St. Markt. 2008

Eine alte eichene Treppe.

4.00×0.60, zu verl. Rath.

Kurfürst 20, 1. Part. 3085

Ein großer eichener Fenster mit

2 Löden, 1.00/2.00 Mr. groß.

1 zweiflügeliges Thor zu ver-  
kaufen. Rath. Kurfürst 20, 1.

St. Markt. 3024

Ein schönes Bildnis einer

Person, 1.00/2.00 Mr. groß.

Ein schönes Bildnis einer Person,

1.00/2.00 Mr. groß.</p

# Grundstück- und Hypotheken-Markt.

## Grundstück-Verkehr.

### Angebote.

#### Zu verkaufen

Villa Schützenstraße 1, mit 10–12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, lädt zur freien Lage, in Waldesnähe, hübsch. Gärten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn u. B. Off. unter 2268 Max Hartmann.

#### Villa

mit 2 Wohnungen von 6–7 Zim., Gärten, zu kaufen gesucht. Off. sub A. I. postlag. Wiesbaden, a. Rh. nur v. Besitzer. 1139

#### Kleine Villa zu verkaufen.

Schützenstraße 2a, Höhenlage, mit berühmter Aussicht, standortfrei gesuchte Lage, in Waldesnähe, schöner Garten, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn, 6–8 Zimmer und reich. Zubehör, elektr. Licht u. Kbd. Schützenstr. 1. 2269 Max Hartmann.

#### Kleine Villa

in berühmter Lage, 6 schöne Zim., Manöden etc. prachtvoll. Gärten, für Mt. 16.000 zu verkaufen. Off. sub B. II. postlag. Wiesbaden, a. Rh. 1138

**Villa**, nahe bei Wiesbaden, 11 Zimmer u. 10. Gärten, prachtvolle Aussicht, für Mt. 35.000 zu verl. Off. von Selbstständer erbeten u. B. II. postlagend. Biebrich a. Rh. 1039  
**W**eine im Kurviertel — nahe dem Kurhaus und dem Königl. Theater mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet.

#### Villa,

15 hochgegante bewohnbare Zim., Centralheizung, elektr. und Gas-Elektrozentrale, Kbd. u. Warmwasserleitungsanlage, mehrere Etagen, schön dopp. Gärten, Ställen und Wagenremise etc. etc. will ich preislich u. günstig. Baulichbedingungen zu erläutern. Ich erachte nur Selbstständern wachere Auskunft u. Chiffre H. R. 4144 an die Expedition des General-Anzeigers. 4144

#### Zu verkaufen

kleine Villa, Wiesbadener Straße 87, vor Sonnenberg, mit Garten, 6 Zimmern und Zubehör, schöne Terrasse u. Nähe Max Hartmann. Bauunternehmer, Schützenstr. 1. 2270

Hochherbstlich. Etagehaus, der Neuzeit entsprech., direkt vom Erbauer zu verkaufen. Offerten unter H. E. 3900 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 4032

#### Schön. Haus

mit guter Bäckerei, nahe bei Wiesbaden, preiswert zu verl. Anzahl ca. 4000 Mt. Off. sub A. I. an den Verlag d. Sta. 1149

#### Ein dreistöckiges

**Wohnhaus**, mit Hinterhaus, Part. Werkstätte, für alle Zwecke geeignet, zu verkaufen. Nähe durch C. Lapp. Agent. Schierstein, Lindenstraße. 3081

#### Hübsche Wohn- und Geschäftshäuser

in groß. Vorort. Wiesbadens zu verl. Offerten u. H. W. 2427 an die Exped. d. Sta. 2481

**Neues Landhaus** mit schönem Garten im Abhang hübsch in verkaufen. Nähe durch J. Schulte. Bürgermeister a. D. Winkel a. Rh. 772

#### Mit 4000 M. Anzahlung

offeriere mein in der Herderstraße gelegenes, vollvermietetes, gutes Grundstück mit Werkstätten und Zubehör. Selbstständer wollen ihre Offerten ges. sub Chiffre W. W. 3528 bei der Exped. d. Sta. einreichen. 3529

#### Terrains,

in Wiesbaden und näherer Umgebung, geeignet zum geschlossenen Bau usw. Hochan. offerte preiswert an. Selbstständern. Off. von Selbstständern u. Chiffre S. W. 3526 an die Exped. d. Sta. erbettet. 3527

**kl. Villenbauplatz**, in schöner Aussicht, an fertiger, aufgebauter Straße mit genehm. Pläne nach alter Bauordnung, sehr billig unter eindr. Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Off. unter V. 20 an die Exped. d. Sta. 3921

**Für Hotel, Pension, Engros-Geschäft geeign.**

verkauf in mein im Zentrum Wiesbadens, nahe dem Rathaus u. gelegenes schuldenfreies

#### Grundstück

für 4.000 Mark — Anzahlung 5000 Mark — kein Bleib mit 4% ist geboten. Nur Selbstständer erhalten Auskunft unter R. C. 4142 an den Generalanz. 4142

#### Ga. 900 L-Bauten

an der Adolfs Höhe i. Wiesbaden, an vier projektierten Straßenzügen, in den daraus resultierenden Gebäuden will ich preiswert verkaufen unter leichter Bauungsbedingungen. Plan steht Selbstständern zur Verfügung und erbatte Adresse unter Chiffre J. D. 3143 an den General-Anzeiger. 4143

#### Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur von J. & C. Firmenich

Hellmundstr. 53. Ein rentables Haus mit 3 gross. schönen Räumen und dopp. 3-Z.-Wohnungen für 142.000 Mt. sowie ein 1. Haus, Karlsstraße, für 55.000 Mt. und ein Haus, Nähe Empfang, mit 3- und 4-Zimmerwohnungen, Tiefgar. u. Hinterh., für 112.000 Mt. mit einem Überbau von über 1000 Mt. zu verl. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

**Eine rentable Haus**, sehr gute Geschäftslage mit 3 gross. schönen Räumen und dopp. 3-Z.-Wohnungen für 142.000 Mt. sowie ein 1. Haus, Karlsstraße, für 55.000 Mt. und ein Haus, Nähe Empfang, mit 3- und 4-Zimmerwohnungen, Tiefgar. u. Hinterh., für 112.000 Mt. mit einem Überbau von über 1000 Mt. zu verl. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

#### Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur von Wilhelm Schäfer

Hermannstraße 9, empfiehlt Pracht. 2x3-Zimmerhaus in Obh. Schöne Lage, neu erbaut, u. a. Komfort, ohne Laden u. Werkstatt, 6% remittend, aus erst. Hand.

Schönes 3 u. 4-Zimmer, Höhenlage, neu erbaut und verm. mit Garten. Preis 96.000 Mark, Miete 5.000 Mt.

kleine Objekte mit 2 u. 3-Zimmer-Wohnung, Tiefgar. u. Hofraum für Werkstatt etc. passend, für Handwerker.

Hotels u. Gastronomie, in versch. Preisklassen.

Wirtschaftl. Etagenhäuser mit 4-8-Zim.-Wohn. am Kaiser-Friedrichring etc. passend für Rentner als Kapitalanlage.

Büro u. Geschäftsräume gegen Grundstück zu verkaufen.

Bauplätze und Grundstücke in versch. Lagen.

Hypothekeleger. zur 1. und 2. Stelle zu isolidem Bausatz und sonstigen Bedingungen.

Nähere Chiffre Willh. Schäfer, Hermannstraße 9, 2. 3973

#### Immobilien- u. Hypothek.-Agentur Daniel Kahn, Seerobbenstraße 6, 1. Etod.

empfiehlt sich dem geehrten Publikum bei entgegenstehender und billiger Berechnung. 3812

Sichere Spezialität täglich von 1 bis 3 Uhr.

Nächste, den Eben des verstorbenen Bürgermeisters Herrn W. Seelgen gehörigen in Sonnenberg gelegenen Immobilien sollen Theilnehmern durch den Unterzeichneten verkauft werden:

1. Wohnhaus für 2 Familien mit Stallung, Remisen, gr. Hof u. c. a. an der Adolfsstraße und Gardestr. besondes für Rückansicht geeignet.

2. Bauplatz an der Adolfsstraße mit 1d. Front, für 2 Häuser.

3. Schöner ausgebauter Villen-

bauplatz an der Wiesbadenerstraße (verl. Sonnenbergerstr.).

Alles Nähere nur durch die

#### J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

In der Nähe von Mainz ist ein Hofsitz (früher Mühl), bestehend aus großem Haus, Scheune, Ställen, ca. 80 Morgen, Wod. u. Wiesen, voral. Boden f. Spargel, m. ca. 1000 col. Obstbäumen, eigene Wasserleitung, elektrisches Licht u. w. welche sich für Landwirtschaft, Fabrikallage und dergl. eignet, zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein schönes, mit allem Komf. ausgest. Haus am Ring, wo Bäder, gebrochen werden können, mit 4- u. 5-Zimmer-Wohnung, großem Hof.

Ställen u. Wod. wegzuholen zu verl. durch die

#### J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein schönes Haus mit 4-Zimmer-Wohn., jede Etage, Hinterh., große Werkst., Lager oder Werkst., mit Gas- und Wasserleitung, große Tiefgar., schöner freier Platz, Balkone u. l. w. für 96.000 Mt. mit einem Überbau von ca. 1200 Mt. zu verl. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine prachtvolle Villa zum Kleinwohnen, schön. Anlage, mit 15 Zimmern, Dienstboten, Bäder, Wintergarten, Dampfbereitung, Gas, elektr. Licht, Keller, Trockenraum, Stall, Remise, Aufzugswohnung, großem angelegtem Garten u. l. w. für 240.000 Mark zu verkaufen, sowie eine Ansicht lohnender Villen in den verschiedenen Stadt- u. Preislagen zu verl. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine prachtvolle Villa zum Kleinwohnen, schön. Anlage, mit 15 Zimmern, Dienstboten, Bäder, Wintergarten, Dampfbereitung, Gas, elektr. Licht, Keller, Trockenraum, Stall, Remise, Aufzugswohnung, großem angelegtem Garten u. l. w. für 240.000 Mark zu verkaufen, sowie eine Ansicht lohnender Villen in den verschiedenen Stadt- u. Preislagen zu verl. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine wunderschöne Villa zum Kleinwohnen, schön. Anlage, mit 15 Zimmern, Dienstboten, Bäder, Wintergarten, Dampfbereitung, Gas, elektr. Licht, Keller, Trockenraum, Stall, Remise, Aufzugswohnung, großem angelegtem Garten u. l. w. für 240.000 Mark zu verkaufen, sowie eine Ansicht lohnender Villen in den verschiedenen Stadt- u. Preislagen zu verl. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine wunderschöne Villa zum Kleinwohnen, schön. Anlage, mit 15 Zimmern, Dienstboten, Bäder, Wintergarten, Dampfbereitung, Gas, elektr. Licht, Keller, Trockenraum, Stall, Remise, Aufzugswohnung, großem angelegtem Garten u. l. w. für 240.000 Mark zu verkaufen, sowie eine Ansicht lohnender Villen in den verschiedenen Stadt- u. Preislagen zu verl. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine wunderschöne Villa zum Kleinwohnen, schön. Anlage, mit 15 Zimmern, Dienstboten, Bäder, Wintergarten, Dampfbereitung, Gas, elektr. Licht, Keller, Trockenraum, Stall, Remise, Aufzugswohnung, großem angelegtem Garten u. l. w. für 240.000 Mark zu verkaufen, sowie eine Ansicht lohnender Villen in den verschiedenen Stadt- u. Preislagen zu verl. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine wunderschöne Villa zum Kleinwohnen, schön. Anlage, mit 15 Zimmern, Dienstboten, Bäder, Wintergarten, Dampfbereitung, Gas, elektr. Licht, Keller, Trockenraum, Stall, Remise, Aufzugswohnung, großem angelegtem Garten u. l. w. für 240.000 Mark zu verkaufen, sowie eine Ansicht lohnender Villen in den verschiedenen Stadt- u. Preislagen zu verl. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine wunderschöne Villa zum Kleinwohnen, schön. Anlage, mit 15 Zimmern, Dienstboten, Bäder, Wintergarten, Dampfbereitung, Gas, elektr. Licht, Keller, Trockenraum, Stall, Remise, Aufzugswohnung, großem angelegtem Garten u. l. w. für 240.000 Mark zu verkaufen, sowie eine Ansicht lohnender Villen in den verschiedenen Stadt- u. Preislagen zu verl. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine wunderschöne Villa zum Kleinwohnen, schön. Anlage, mit 15 Zimmern, Dienstboten, Bäder, Wintergarten, Dampfbereitung, Gas, elektr. Licht, Keller, Trockenraum, Stall, Remise, Aufzugswohnung, großem angelegtem Garten u. l. w. für 240.000 Mark zu verkaufen, sowie eine Ansicht lohnender Villen in den verschiedenen Stadt- u. Preislagen zu verl. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine wunderschöne Villa zum Kleinwohnen, schön. Anlage, mit 15 Zimmern, Dienstboten, Bäder, Wintergarten, Dampfbereitung, Gas, elektr. Licht, Keller, Trockenraum, Stall, Remise, Aufzugswohnung, großem angelegtem Garten u. l. w. für 240.000 Mark zu verkaufen, sowie eine Ansicht lohnender Villen in den verschiedenen Stadt- u. Preislagen zu verl. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine wunderschöne Villa zum Kleinwohnen, schön. Anlage, mit 15 Zimmern, Dienstboten, Bäder, Wintergarten, Dampfbereitung, Gas, elektr. Licht, Keller, Trockenraum, Stall, Remise, Aufzugswohnung, großem angelegtem Garten u. l. w. für 240.000 Mark zu verkaufen, sowie eine Ansicht lohnender Villen in den verschiedenen Stadt- u. Preislagen zu verl. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine wunderschöne Villa zum Kleinwohnen, schön. Anlage, mit 15 Zimmern, Dienstboten, Bäder, Wintergarten, Dampfbereitung, Gas, elektr. Licht, Keller, Trockenraum, Stall, Remise, Aufzugswohnung, großem angelegtem Garten u. l. w. für 240.000 Mark zu verkaufen, sowie eine Ansicht lohnender Villen in den verschiedenen Stadt- u. Preislagen zu verl. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine wunderschöne Villa zum Kleinwohnen, schön. Anlage, mit 15 Zimmern, Dienstboten, Bäder, Wintergarten, Dampfbereitung, Gas, elektr. Licht, Keller, Trockenraum, Stall, Remise, Aufzugswohnung, großem angelegtem Garten u. l. w. für 240.000 Mark zu verkaufen, sowie eine Ansicht lohnender Villen in den verschiedenen Stadt- u. Preislagen zu verl. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine wunderschöne Villa zum Kleinwohnen, schön. Anlage, mit 15 Zimmern, Dienstboten, Bäder, Wintergarten, Dampfbereitung, Gas, elektr. Licht, Keller, Trockenraum, Stall, Remise, Aufzugswohnung, großem angelegtem Garten u. l. w. für 240.000 Mark zu verkaufen, sowie eine Ansicht lohnender Villen in den verschiedenen Stadt- u. Preislagen zu verl. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine wunderschöne Villa zum Kleinwohnen, schön. Anlage, mit 15 Zimmern, Dienstboten, Bäder, Wintergarten, Dampfbereitung, Gas, elektr. Licht, Keller, Trockenraum, Stall, Rem

